



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2025

Stand: 25.04.2025

Änderungen seit der ersten Version siehe Seite 2

Anmeldung zu den Kursen:

Die elektronische Anmeldung zu den Kursen in heiCO ist **obligatorisch**. Darüber hinaus kann im Einzelfall (wenn in der Kursbeschreibung angegeben) zusätzlich eine persönliche Anmeldung bei der/dem Kursleiter:in nötig sein.

Die Anmeldung in heiCO ist **voraussichtlich ab dem 10.02.2025 möglich und endet am 31.05.2025**. Einzelne Kurse stehen ggf. erst später in heiCo zur Verfügung, die Liste wird laufend ergänzt!

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

- **Nach dem genannten Termin** ist eine Einschreibung in die Lehrveranstaltungen aus administrativen Gründen **nicht mehr möglich**.
- **Es können nur offiziell registrierte Studierende zu einem Kurs zugelassen werden!**
- Unabhängig von der offiziellen Anmeldefrist gilt: **Für den Erwerb von Leistungspunkten ist die Teilnahme ab der ersten Sitzung notwendig!**

Änderungen im Kursangebot:

- **Alle Aktualisierungen, inkl. kurzfristiger Änderungen** z.B. des Raums, finden sich in **heiCO** (<https://heico.uni-heidelberg.de>).
- Ein **Überblick über Änderungen des Lehrangebots seit der ersten Version des KVV** findet sich in allen späteren Versionen auf **Seite 2**.

Vorlesungszeit:

Semesterdauer: 1. April 2025 bis 30. September 2025

Vorlesungsdauer: 15. April 2025 bis 26. Juli 2025

Für weitere Details, insbesondere **allgemeine und jüdische Feiertage**, an denen die HfJS geschlossen ist, beachten Sie bitte den Akademischen Kalender für das Semester unter:

<https://www.hfjs.eu/studieren/im-studium/termine-und-fristen.html>

Sonderregelung für „Erew“-Tage: An Erew-Tagen finden Lehrveranstaltungen an der HfJS nur bis 14 Uhr statt, um jüdischen Lehrenden und Studierenden die Vorbereitung auf die Festtage zu ermöglichen. Ausfallende Lehrveranstaltungen sind nachzuholen. Für das Haus gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Änderungen im Lehrangebot seit der ersten Version des KVV

Bitte beachten Sie die folgenden **neu** hinzu gekommenen Lehrveranstaltungen:

Dozent*in / Fach	Typ	Titel
Natalia Ivashkevich	Ü/SprÜ	Jiddisch für Anfänger
Rabbiner J. E. Pawelczyk-Kissin	Tu	Jüdische Lebenspraxis: Halacha und Minhag - Gesetz und Brauch
Gastprof. Dr. Jenny Hestermann	OS/Ü	neu als OS: Geschichte der israelischen Linken
Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	Block-Ü	Lektüre ungedruckter Quellen der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Johannes Heil	Exk	Tagesexkursion am 18. Mai zu jüdischen mittelalterlichen Orten sowie zu den Stadttopographien in Friedberg (Hessen) und Frankfurt (Judenviertel in der Altstadt, Judengasse sowie Friedhof Battonstr.)
Dr. Eva Atlan	Block-OS/Ü	Kuratieren einer Ausstellung (von der Konzeption zur Realisation) – Beginn Montag 28.4., 16:30-19:00 per Zoom
Prof. Dr. em. Annette Weber	OS/Ü	Jüdische Museen und Sammlungen im internationalen Vergleich Europa-Israel-USA – Vorbereitungen mit Terminabsprache Dienstag 29.4. von 16-18 Uhr per Zoom

Weitere Informationen finden Sie an der entsprechenden Stelle im Vorlesungsverzeichnis.

Entfall von Lehrveranstaltungen

Die hier gelisteten Lehrveranstaltungen müssen leider entfallen.

Falls Sie sich bereits für eine Lehrveranstaltung registriert haben, die nun ausfällt, wird darum gebeten, dass Sie sich (online) wieder aus der TeilnehmerInnenliste austragen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

entfallende LV		
Dozent*in	Typ	Titel
Gastprof. Dr. Jenny Hestermann	S/Ü	Geschichte der israelischen Linken (findet statt, aber als OS/Ü)
Prof. Dr. Johannes Heil	Exk	Tagesexkursion nach Zürich: Schauplatz Brunngasse und als Beispiel jüdischer Stadtgeschichte des Mittelalters (kann aus organisatorischen Gründen erst im Oktober angeboten werden)
Gastprof. Dr. Fruebis	Die von Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis allein unterrichteten Kurse müssen krankheitsbedingt bis auf Weiteres ausfallen. Ggf. kann ein Teil der Kurse zu einem späteren Zeitpunkt im Blockformat angeboten werden.	

Terminänderungen werden nicht in dieser Übersicht angezeigt, sondern nur in der jeweiligen Kursbeschreibung vorgenommen!

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Übersicht

<i>Verwendbarkeit von Kursen</i>	3
<i>Abkürzungen</i>	4
<i>Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students</i>	5
<i>BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS</i>	5
Einführende und fächerübergreifende Veranstaltungen	6
Bibel und Jüdische Bibelauslegung	7
Talmud, Codices und rabbinische Literatur.....	10
Geschichte des jüdischen Volkes	14
Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur	21
Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch.....	26
Hebräische Sprachwissenschaft	32
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte	37
Jüdische Kunst	42
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik.....	51
Israel- und Nahoststudien	56
Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen.....	61
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch	66
Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch	67

Verwendbarkeit von Kursen

Unter „Modul / Verwendbarkeit in Studiengang“ werden die Studiengänge aufgelistet, in denen Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der für die Anrechnung benötigten LP ist dem jeweiligen Studienplan bzw. Modulhandbuch zu entnehmen.

Lehrveranstaltungen können auch auf freiwilliger Basis besucht werden, wenn für den eigenen Studiengang keine Anrechnungsmöglichkeit besteht.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Abkürzungen

AbschlussM	=	Abschlussmodul
AM	=	Aufbaumodul (B.A.-Bereich)
BasisM	=	Basismodul (M.A.-Bereich)
EiM S+SprK	=	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen (M.A.-Bereich)
EM	=	Einführungsmodul (B.A.-Bereich)
EwM	=	Erweiterungsmodul (M.A.-Bereich)
EwM GrW	=	Erweiterungsmodul Grundwissenschaften
EwM S+SprK	=	Erweiterungsmodul Sach- und Sprachkompetenzen
FD	=	Fachdidaktik (im B.A. auch Modulbezeichnung)
FDM	=	Fachdidaktisches Modul (M.Ed.)
FS	=	Freie Studienleistung
FW	=	Freie Wahlfächer (M.A. Gesch JKult) / Fachwissenschaft (M.Ed.)
FWM	=	Fachwissenschaftliches Modul (M.Ed.)
GG	=	Geschichte und Gesellschaft (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
GK	=	Grundkurs
GM JStud	=	Grundlagenmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
GW	=	Gebundene Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
HS	=	Hauptseminar (M.A.-Bereich, Kooperation Uni HD)
IM	=	Intensivmodul (M.A.-Bereich)
IM JStud	=	Intensivmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
JL	=	Jüdische Lebenswelten (Themenmodul)
JStud	=	Jüdische Studien
KL	=	Kultur und Literatur (Themenmodul)
LA-Opt.	=	Lehramtsoption (für Lehrveranstaltungen im B.A. Jüd. Religionslehre, VM)
LKM	=	Literatur, Kunst, Musik (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
LiB	=	Literaturen in Bewegung (Modul, M.A. Klassische und Moderne Lit.wissenschaft)
LP	=	Leistungspunkt
LV	=	Lehrveranstaltung
MusPr	=	Museumspraktikum
OS	=	Oberseminar (M.A.-Bereich)
ProjektM	=	Projektmodul
PS	=	Proseminar (B.A.-Bereich)
RPh	=	Religion und Philosophie (Themenmodul)
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar (B.A.-Bereich)
S 1 – S 4	=	Seminarraum 1 – 4
SoSe	=	Sommersemester
SpK	=	Sprachkurs
SpKH	=	Sprachkurs Hebräisch (Modulbezeichnung)
SPS	=	Schulpraxissemester (nur M.Ed. REG, jeweils WiSe)
SpÜ	=	Sprachübung
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	Übergreifende Kompetenzen
ÜV	=	Überblicksvorlesung
VerschM	=	Verschrankungsmodul (M.Ed.)
VL	=	Vorlesung
VM	=	Vertiefungsmodul (B.A.-Bereich)
WIK	=	Wahlbereich interdisziplinäre Kompetenzen (M.A. Mittelalterstudien)
WiSe	=	Wintersemester
ZSL	=	Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students

Im Sommersemester finden keine allgemeinen Informationsveranstaltungen statt. Wenn Sie Studienanfänger:in sind bzw. neu an der HfJS eingeschrieben sind, wenden Sie sich bitte so früh wie möglich für eine persönliche Beratung an: Dr. Désirée Schostak (desiree.schostak@hfjs.eu)

BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS

WHAT IS THE BUDDY PROGRAM?

The buddy program aims to connect experienced students (3rd semester and higher) with newcomers (1st and 2nd semester) to enable them to start their studies better and meet each other. The buddies should support the new students with getting started at the HfJS, planning their schedule, and make it easier for them to settle in.

Buddies in higher semesters will receive a participation certificate.

WHO CAN PARTICIPATE?

Anyone who feels like it, whether in the Bachelor, Master, Erasmus, or Paideia program.

The **registration deadline** is **September 30th** for the winter semester **and March 31st** for the summer semester.

LINK

<https://forms.gle/WG65whjXCJ15B4n67>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Einführende und fächerübergreifende Veranstaltungen

Titel der LV	Mechina: Einführung in die Hebräische Bibel <i>Mekhina: Introduction into the Hebrew Bible</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Liss	
Art der LV	Grundkurs (Mechina)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 3 (erste Sitzung in Zoom, Link bitte nach Anmeldung bei der Dozentin erfragen)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Überblick über die Bücher der Hebräischen Bibel, Erarbeitung der inhaltlichen, halachischen und liturgischen Grundlagen der jüdischen Religion, Textlektüre und Analyse ausgewählter Texte (auf Deutsch), Allgemeines zu den klassischen und neueren Methoden der Bibelauslegung. Keine Hebräischkenntnisse erforderlich.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>	
Literatur	<p>A. Berlin/M. Z. Brettler (Hgg.), The Jewish Study Bible, Oxford 2004; H. Liss, Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel, Heidelberg ⁴2019; N. H. Tur-Sinai, Die Heilige Schrift ins Deutsche übertragen, Frankfurt/M. 1935–37 (Ndr. Neuhausen- Stuttgart ²1995); J. Chr. Gertz (Hg.) Grundinformation Altes Testament: Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, Göttingen ⁶2019.</p>	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: GK
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	EM 3: GK
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	GW, FW
	M.A. Jewish Civilizations	FS
	M.A. Jüdische Museologie	BasisM 1: GK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Bibel und Jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	Verrat, Untreue, Betrug: Spurensuche eines Konzepts <i>Betrayal, Disloyalty and Cheating: An Inquiry into a Concept</i>		
Dozent*in	David Bindrim PhD & Yona-Dvir Shalem M.A.		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: yona-dvir.shalem@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15 – 10.45 Uhr (Beginn am 22.04.), Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum Niveau		
Inhalt / Qualifikationsziele	Eine Auswahl biblischer Texte soll im hebräischen Original gelesen, übersetzt, und analysiert werden. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Verrat und seinem Wortfeld im Hebräischen – וְרָמָה, בגד, זנה. Primär betrachten wir Verrat in Tora und Neviim, in Erzählungen und Gesetzen.		
Literatur	K. Elliger & W. Rudolph (eds.) Biblia Hebraica Stuttgartensia. Editio funditus renovata. Editio quinta emendata opera. Stuttgart 1997.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Verstehen? Verfremden? Erweitern? Biblische Texte und Motive in der neueren deutschsprachigen Literatur <i>Biblical texts and motifs in 20th century German literature</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Andrea Albrecht / Prof. Dr. Hanna Liss		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 4 (Beginn am 23.4.25)		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	keine		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Auf die Frage, welches Buch den stärksten Eindruck auf ihn gemacht habe, antwortete Bert Brecht 1928: „Sie werden lachen: die Bibel!“ Unser Seminar befasst sich mit Texten aus der Zeit der Moderne (ca. 1900-1945), in denen Figuren, Motive und Narrative aus der Hebräischen Bibel, vulgo dem „Alten Testament“, eine entscheidende Rolle spielen und uns nicht nur interessante Einblicke in die Poesie, sondern auch wichtige Einblicke in die Bedeutung der biblischen Texte für Judentum und Christentum eröffnen. Wie Brecht haben zahlreiche Autorinnen und Autoren, darunter Franz Kafka, Thomas Mann, Stefan Zweig, Richard Beer-Hoffmann und Else Lasker-Schüler, die zehn Gebote, den Paradiesmythos, den Turmbau zu Babel, Kain und Abel, Noah, Jakob, Ruth, Esther, Judith und viele andere in ihren Literaturen verarbeitet und Verse, Dramen, Novellen oder Romane geschrieben.</p> <p>Im Seminar werden wir uns aus jüdischer und germanistischer Doppelperspektive (team-teaching) eine Auswahl vor allem kürzerer Texte genauer ansehen und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Auslegungstraditionen diskutieren.</p> <p>Nicht erst in unserer Gegenwart, schon immer haben Religionen als Ressource für politische Konflikte gedient. Die Literatur aber kann uns vielleicht Wege zum besseren Umgang mit der kulturgeschichtlichen Komplexität und der Agonalität der Moderne weisen.</p> <p>Das Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung von der <i>Hochschule für Jüdische Studien</i> und dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg. Bibelkenntnisse werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht vorausgesetzt, die erarbeiten wir uns gemeinsam.</p>		
Literatur	<p>Zum Einstieg: Christoph Gellner, Schriftsteller lesen die Bibel. Die Heilige Schrift in der Literatur des 20. Jahrhunderts. Darmstadt 2004; Bruno Landthaler, Das göttliche Schach. Die Schachnovelle von Stefan Zweig, in: Menora. Jahrbuch für deutsch-jüdische Geschichte 1996, Philo: Bodenheim 1996, 250–264.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG		FWM: OS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Literaturwissenschaft		LiB I Moderne: HS
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 2, Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Bibel und Jüdische Bibelauslegung <i>Research Colloquium Bible and Jewish Exegesis</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online Wer neben den Doktorand/innen und Magstrand/innen des Lehrstuhls teilnehmen möchte, ist gebeten, sich persönlich anzumelden: hanna.liss@hfjs.eu.	
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 3 (erste Sitzung in Zoom, Link bitte nach Anmeldung bei der Dozentin erfragen)	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse		
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Forschungskolloquium diskutieren wir laufende Forschungen zur Bibeltextforschung und Auslegungsgeschichte. Dabei stehen die Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen (MA; Promotion) im Vordergrund: Methoden, Inhalte, Probleme sowie rezente Forschungsansätze. <i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Jüdischer Fundamentalismus und Extremismus in Israel: Ideologische Grundlagen und Erscheinungsformen <i>Jewish Fundamentalism and Extremism in Israel: Ideological Foundations and Expressions</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online und zusätzlich per Mail: ronen.reichman@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 1	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräische Kenntnisse auf Hebraicum-Level sind erwünscht.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die wachsende Radikalisierung fundamentalistischer Strömungen in Israel sowie ihr Einfluss auf breite Schichten der Gesellschaft gefährden die Zukunft des Landes. Die besorgniserregenden Entwicklungen betreffen nicht allein die Haltungen bestimmter Hardliner innerhalb der Siedlerbewegung oder der Tempelbewegung, sondern allgemein eine antilibérale Deutung des Staates als "jüdischer" Staat. In der israelischen Gesellschaft nährt sich der Rechtsruck maßgeblich aus der unkritischen Aneignung fundamentalistischer Elemente der jüdischen Tradition, was eine Zunahme nationalistischer Tendenzen mit sich bringt. Ziel der Vorlesung ist es, die verschiedenen Ausprägungen dieser Tendenz in der Geschichte des Staates Israel zu verorten und sich dabei eingehend mit den ideologischen Standpunkten dieser Strömung auseinanderzusetzen.	
Literatur	Wird zum Beginn der LV angegeben.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Nahoststudien	Ü alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Diese und jene (Elu we-Elu) (...): Der rabbinische Diskurs über den Diskurs: oder: Einführung in die jüdische Argumentationskultur <i>These and Those (Elu we-Elu) (...): Rabbinic Discourse on Discourse: Or, An Introduction to Jewish Argumentation Culture</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Do 16.15–17.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräische Kenntnisse auf einem Hebraicumsniveau sind erwünscht.		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Tradierung und Organisation des halachischen Wissens in Form von Kontroversen macht den eigentümlichen Charakter der klassischen rabbinischen Werke aus. Die vielfältigen literarischen Formierungen solcher (re-)konstruierten Debatten finden sich in unterschiedlichen Ausprägungen in den verschiedenen Werken. Im Kurs wird spezifisch die Frage erörtert, wie die Rabbinen über das „Phänomen“ der „Kontroverse“ reflektiert haben.</p> <p><i>Unter Umständen (wenn Bedarf bei interessierten Studierenden vorliegt) kann das PS zu einem Seminar umgewidmet werden</i></p>		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Die Frage jüdischer Identität: Eine Erforschung vergangener und gegenwärtiger Debatten über jüdische (und israelische) Identität <i>The Question of Jewish Identity: Exploring past and present debates about Jewish (and Israeli) identity</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräische Kenntnisse sind erwünscht.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Auffassung vom Judentum als ein Kollektiv, das seinem Wesen nach zugleich religiös und ethnisch-national ist, hat das Selbstverständnis seiner Mitglieder seit jeher stark geprägt. „Unsere Nation ist eine in ihren Gesetzen bestehende Nation“ (אין אומתנו אומה אלא בתורותיה), lautet ein in diesem Zusammenhang oft zitierter Ausspruch von Rav Se’adja Gaon, der wie selbst das den Bund Gottes mit Israel symbolisierende Gebot der Beschneidung die Verschränkung des Nationalen mit dem Religiösen zum Ausdruck bringt. Wie religiöse Inhalte im Judentum ihrerseits auf die Zugehörigkeit der Gemeindemitglieder zum Ethnos verweisen, besteht auch eine gegenläufige Verweisstruktur: nationale Inhalte, etwa das kollektive Gedächtnis, die im jüdischen Recht angelegte Idee von einer politischen Autonomie, die Sprache, die innerjüdische Solidarität, waren stets ins religiöse Selbstverständnis tief eingebettet. Im Seminar soll der Diskurs über jüdische Identität in seinen unterschiedlichen Stationen erschlossen werden.		
Literatur	Wird zum Beginn der LV angegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü; IM 3: Ü
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Talmudische Lektüre: Traktat Sanhedrin <i>Talmudic Reading: Tractate Sanhedrin</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 16:15-17:45, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Übung im Lesen und Verstehen der Gemara.		
Literatur	Wird zum Beginn des Kurses angegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüdische Religionslehre	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 2, Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Geschichte des jüdischen Volkes

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Geschichte werden vom Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums angeboten.

Bitte beachten: Die **ÜV Geschichte** findet momentan außerplanmäßig statt und wird voraussichtlich auch in den nächsten Semestern jeweils nur im Sommersemester angeboten werden.

Titel der LV	Die Geschichte des jüdischen Volkes von der Antike bis zur Gegenwart <i>The History of the Jewish People From Antiquity to Modern Times</i>	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Vorlesung wird ein Überblick über jüdische Geschichte, Religion und Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart gegeben. Dabei wird die jüdische Geschichte auch in den Kontext der „allgemeinen“ Geschichte gestellt. Überdies wird in Historiographie und Forschungstendenzen eingeführt und danach gefragt, wie unterschiedlich in Überblicksdarstellung versucht wird, das Thema der „Geschichte des jüdischen Volkes“ zu fassen. Daher sind in der Regel zu jeder Sitzung vorbereitend ein bis zwei Kapitel aus Brenners <i>Kleiner jüdischen Geschichte</i> zu lesen und diese ggf. mit der Darstellung in Wolffsohns <i>Anderer Jüdischen Weltgeschichte</i> zu vergleichen.	
Literatur	Zur Einführung (online UB Heidelberg): Brenner, Michael: <i>Kleine jüdische Geschichte</i> , 2. Aktualisierte Aufl. München 2019; Wolffsohn, Michael, <i>Eine andere Jüdische Weltgeschichte</i> , Freiburg i. Br. 2022.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 3: ÜV Geschichte
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: ÜV Geschichte
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	EM 3: ÜV Geschichte
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	verwendbar als VL, FS, GW und FW gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jewish Civilizations	
	M.A. Jüdische Museologie	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1, Interdisziplinäres M.: VL
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Antisemitismus nach 1945: neue Erkenntnisse dank Erforschung eines Archivbestands Antisemitism after 1945: New Insights Thanks to Research into the Archives		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Freitag, 9.15–12.45 Uhr, zweiwöchentlich im „Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland“ (Bergheimer Str. 147, Gebäude C, 69115 Heidelberg)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Einem Flohmarktsammler verdankt sich ein überaus wichtiger Bestand im Heidelberger „Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland“: die Dokumente des „Zentralkomitee[s] der befreiten Juden in der Britischen Zone“ (Bestand B. 1/28; https://zentralarchiv-juden.de/Findbuecher/ZKBELSEN/index.htm). Viele Akten stammen aus der Geschäftsführung des Zentralkomitees, insbesondere vom Vorsitzenden Josef Rosensaft (1911-1975) und seinem Stellvertreter Norbert Wollheim (1913-1998).</p> <p>Im Seminar werden wir mithilfe der Akten dieses Bestands rekonstruieren, wie (sehr) sich die Befreiten weiterhin mit Formen des Antisemitismus konfrontiert sahen, wie sie diesen entgegneten und ob sie bei ihren Anstrengungen auf Gehör trafen. Überdies sollen die so erworbenen (Er-)Kenntnisse, darunter die über das Leben der beiden Protagonisten, einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden, möglicherweise über die Webseite des Zentralarchivs.</p>		
Literatur	<p>Zur Einführung: Geis, Jael, Übrig sein – Leben "danach". Juden deutscher Herkunft in der britischen und amerikanischen Zone Deutschlands 1945-1949, Berlin / Wien 2000;</p> <p>Onken, Lennart, „Die Spuren der Sklavenherrschaft abgeworfen“. Jüdische Selbstorganisation in der britischen Besatzungszone Deutschlands;</p> <p>Jenke, Nadine, Eine Episode zwischen DP-Camp und Emigration? Zur Rolle der Zentralkomitees der befreiten Juden in der britischen und US-amerikanischen Besatzungszone Deutschlands bei der frühen Strafverfolgung von NS-Verbrechen;</p> <p>beide in: Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen (Hg.), NS-Verfolgte nach der Befreiung. Ausgrenzungserfahrungen und Neubeginn, Göttingen 2022 (Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung, Heft 3), S. 65-78 bzw. 79-93.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Erziehung und Bildung jüdischer Frauen im 18. und 19. Jahrhundert <i>The Education of Jewish Women in the 18th and 19th Centuries</i>		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch und Jiddisch von Vorteil.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Bereich der Erziehung und Bildung steht exemplarisch für die Frage, welche Rolle Frauen und Mädchen innerhalb der (jüdischen) Gesellschaft zugeschrieben wurde und wo sie selbst ihre Rolle sahen. Im Oberseminar werden wir untersuchen, wie das traditionelle Rollenverständnis im Zuge der jüdischen Aufklärung (Haskala), Emanzipation und Entstehung der Reformbewegung diskutiert, in Frage gestellt und neu definiert wurde. Dabei spielte die Bedeutung der Religion bzw. der aus ihr abgeleiteten Tradition einen wichtigen Angelpunkt der Debatte.		
Literatur	Zur Einführung: Lohmann, Ingrid, Interkulturalität als Strategie religiöser Reform und sozialen Aufstiegs. Jüdische Knaben- und Mädchenerziehung um 1800, in: Margret Kraul / Christoph Lüth (Hgg.), Erziehung und Bildung der Menschen-Geschlechter. Studien zur Religion, Sozialisation und Bildung in Europa seit der Aufklärung, Weinheim 1996 (Frauen- und Geschlechterforschung in der Historischen Pädagogik, Bd. 1), S. 185-213		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Analytische Lektüre von Meyer Kayserlings „Die jüdischen Frauen in der Geschichte, Literatur und Kunst“ (Leipzig 1879) <i>Analytical Reading of Meyer Kayserling's „Die jüdischen Frauen in der Geschichte, Literatur und Kunst“ (Leipzig 1879)</i>		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15 – 10.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse von Vorteil		
Inhalt / Qualifikationsziele	1879 unternahm Meyer Kayserling den Versuch, „alles das zusammenzustellen, was jüdische Frauen in der Geschichte, Literatur und Kunst geleistet, was sie für ihren Glauben und ihre Überzeugung geleistet“ – mit dem Ziel, „auf die Bildung und Veredelung des weiblichen Geschlechts einzuwirken“. Das Ergebnis ist zum einen eine Fundgrube der Quellen, die ihm damals zur Verfügung standen, darunter die jüngsten Nachrichten seiner Zeit beispielsweise über die „Neuere[n] Dichterinnen“, viele, die in der Folge unbekannt blieben. In der Übung analysieren wir Kayserlings Auswahl der Frauen, seine Quellen und Darstellungsweise und gehen einigen der Frauen nach, die bislang weitgehend unbekannt sind.		
Literatur	Literatur: Kayserling, Meyer, Die jüdischen Frauen in der Geschichte, Literatur und Kunst, Leipzig 1879 (online verfügbar über Frankfurt am Main: Univ.-Bibliothek, 2008, urn:nbn:de:hebis:30-180011681009).		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Lektüre ungedruckter Quellen der Frühen Neuzeit <i>Reading of Unprinted Sources from the Early Modern Period</i>		
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein		
Art der LV	Blockübung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Termin n. V.		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Hebräischkenntnisse erwünscht		
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Übung werden ungedruckte Quellen gelesen, die im Kontext aktueller Forschungsprojekte am Lehrstuhl Geschichte des jüdischen Volkes stehen, so hebräische Grabinschriften, hebräische Heiratsverträge und ihre deutschen Übersetzungen, Briefe oder Gerichtsprotokolle auf Deutsch und Hebräisch, medizinische und magische Rezepte. Dabei wird diskutiert, inwiefern ihre Kenntnis für das komplexe Verständnis jüdischer Geschichte und Kultur unerlässlich ist. Darüber hinaus werden Studierende so auch auf die Mitarbeit in den Forschungsprojekten vorbereitet.		
Literatur	Zur Einführung: Klein, Birgit E., Obrigkeitliche und innerjüdische Quellen: Ein untrennbares Miteinander, in: Rolf Kießling u.a. (Hgg.), Räume und Wege. Jüdische Geschichte im Alten Reich 1300-1800, Redaktion: Anke Sczesny, Berlin 2007, S. 253-283.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Synagogen – Mikwen – Ritualgerät – Buchmalerei. Quellen und Forschung zur materiellen Kultur Synagogues - Mikvahs - Ritual Equipment - Book Illumination. Sources and Research on Material Culture
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis / David Lüllemann M.A.
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu und david.luellemann@hfjs.eu
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, S 2 findet statt
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Bauwerke, Ritual- und Alltagsgegenstände, Handschriften und Friedhöfe erzählen von jüdischer Lebenspraxis. Ihre Materialien und Gestaltungsweisen und die künstlerische Gestaltung lassen religiöse und soziale Traditionen ebenso erkennen wie die Auseinandersetzung mit den wechselnden und sich wandelnden Umgebungskulturen. Die Übung wird an unterschiedlichen Beispielen der materiellen Kultur deren Bedeutung und Funktion im Kontext der Kultur und Geschichte des Judentums – sowie auch Fragen ihrer künstlerischen Gestaltung – erkunden. Zeitlich bewegt sich die Übung zwischen dem Mittelalter bis in die 1920er-Jahre. Dabei wird es auch Exkursionen in die nähere Umgebung von Heidelberg geben, bspw. zu jüdischen Friedhöfen. Falls die Studierenden dies wünschen ist auch eine Exkursion zur Mikwe in Friedberg denkbar.
Literatur	<p><i>Einführende Literatur:</i></p> <p>Marc Michael Epstein (Hg.), <i>Skies of Parchment, Seas of Ink. Jewish Illuminated Manuscripts</i>, Princeton 2015.</p> <p>Thies Harmen/ Aliza Cohen-Mushlin (Hgg.): <i>Synagogenarchitektur in Deutschland</i>, Petersberg 2008.</p> <p>Georg Heuberger (Hg.), <i>Die Pracht der Gebote. Die Judaica-Sammlung des Jüdischen Museums Frankfurt a. Main</i>, Köln 2006.</p> <p>Elie Kedourie, <i>The Jewish World. History and Culture of the Jewish People</i>, New York u.a. 1987.</p> <p>Ulrich Knufinke: <i>Bauwerke jüdischer Friedhöfe in Deutschland</i>, Petersberg 2007.</p> <p>Hannelore Künzl, <i>Jüdische Kunst. Von der biblischen Zeit bis in die Gegenwart</i>, München 1992.</p> <p>Miriam Magall, <i>Kleine Geschichte der jüdischen Kunst</i>, Köln 1984.</p> <p>Nathanael Riemer (Hg.), <i>Einführung in die materiellen Kulturen des Judentums</i>, Wiesbaden 2016.</p> <p>Désirée Schostak, <i>Der Weg der Mikwe in die Moderne. Ritualbäder der Emanzipationszeit im Spannungsfeld von öffentlicher Wahrnehmung und jüdischem Selbstverständnis</i>, Göttingen 2022.</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Emile Schreijver (Hg.): <i>Schöne Seiten. Jüdische Schriftkultur aus der Braginsky Collection</i> , Zürich 2011.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	BasisM 2: Ü Quellen
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3 / Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Geschichte des jüdischen Volkes <i>Research Colloquium History of the Jewish People</i>	
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	n. V.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse		
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Zentrum des Kolloquiums stehen aktuelle Forschungsfragen insbesondere im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der Teilnehmer:innen. In diesem Zusammenhang werden geeignete methodische Ansätze diskutiert sowie Fragestellungen, Inhalt und praktische Probleme besprochen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Jüdisches Leben abseits der Stadt <i>Jewish Life outside urban centers</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil / Dr. Hans-Peter Gruber		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.heil@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Donnerstag 16.15–17.45 Uhr, S 2 sowie 2 Tagesexkursionen		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Seminar befasst sich der Geschichte von Juden und Jüdinnen in Kleinstädten und Dörfern. Bis 1918 lebten sie mehrheitlich abseits der großen Städte und von dieser ihrer Umwelt eng verbundenen Lebenswelt, die in den Jahren 1933 bis 45 gewaltsam zerstört wurde, haben sich vielerorts noch Zeugnisse, etwa ehemalige Synagogengebäude, Friedhöfe oder Straßen- und Flurnamen erhalten. Am Beispiel des Odenwalds werden jüdische Ortsgeschichten erarbeitet, aber auch beleuchtet, welche Formen der Dokumentation und des Erinnerns dort heute vorzufinden sind und welchen Stellenwert sie heute im örtlichen Leben einnehmen.</p>		
Literatur	<p>Jüdisches Leben auf dem Lande. Studien zur deutsch-jüdischen Geschichte, hg. von Monika Richarz und Reinhard Rürup (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts; 56), Tübingen 1997;</p> <p>Karl Erich Grözinger, Der Ba'al Schem von Michelstadt. Ein deutsch-jüdisches Heiligenleben zwischen Legende und Wirklichkeit. Mit einem Neuabdruck der Legenden aus der Hand von Judaeus und Arthur Kahn, Frankfurt a. M. 2010.</p> <p>Zum Umfeld: "Heute ist Freiheit" - Bauernkrieg im Odenwald 1848 [Ausstellung in Buchen], hg. Stefan Dietrich et al. (Haus d. Geschichte Baden-Württemberg), Stuttgart 1998;</p> <p>Eckhart G. Franz, Peter Fleck, Fritz Kallenberg: Großherzogtum Hessen (1800) 1806–1918, in: Walter Heinemeyer et al. (Hg.), Hb. der Hessischen Geschichte, Bd. 4.2: Hessen im Deutschen Bund und im neuen Deutschen Reich (1806) 1815–1945 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen; 63), Marburg 2003</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1 / Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Jüdische Lebenswelten der Spätantike <i>Jewish Civilisations in late Antiquity</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.heil@hfjs.eu
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Hebräischen und/oder lateinischen und/oder Griechischen sind von Vorteil
Inhalt / Qualifikationsziele	Es liest sich auch heute noch weithin so: Nach der Zerstörung des Tempels und einem weiteren erfolglosen Aufstand gegen die Römer unter Bar Kochba wurden die Juden nach Rom und anderswohin verschleppt und fristeten forthin als Sklaven und königliche Kammerknechte ihr Leben. Das ist – vorsichtig formuliert – nicht vollkommen falsch, aber völlig unvollständig. Das Oberseminar befasst sich mit den mittelmeerischen Lebenswelten der Juden und ihren Kulturen im Zeitraum vom 1.-6. Jh. u.Z. Ziel der Veranstaltung ist, die Vielfalt jüdischen Lebens und der Kulturen unter den sich wandelnden politischen und sozialen Verhältnissen der Zeit zu profilieren – was dann auch nicht weniger meint, als die Grundlagen der bis in die Gegenwart reichenden Kulturen von Sepharad und Aschkenas zu klären.
Literatur	<p>Anna Foa et al. (Hg.), <i>Ebrei, una storia italiana. I primi mille anni</i>, Mailand 2017 (= als: <i>Jews, an Italian Story. The First Thousand Years</i>, Mailand 2018);</p> <p>Steven D. Katz (Hg.), <i>The Cambridge History of Judaism</i>, Bd. 4: <i>The Late Roman-Rabbinic Period</i>, Cambridge 2006;</p> <p>Ross S. Kraemer, <i>The Mediterranean Diaspora in Late Antiquity. What Christianity Cost the Jews</i>, New York 2020;</p> <p>Leonard V. Rutgers, <i>The Hidden Heritage of Diaspora Judaism</i>, Löwen 1998;</p> <p>Günter Stemberger, <i>Juden und Christen im Heiligen Land. Palästina unter Konstantin und Theodosius</i>, München 1987;</p> <p>Michael Toch, <i>The Economic History of European Jews. Late Antiquity and Early Middle Ages</i>, Leiden/Boston 2012;</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Israel J. Yuval, Israel Jacob Yuval, The Myth of the Jewish Exile from the Land of Israel: A Demonstration of Irenic Scholarship, in: Common Knowledge 12.1 (2006), S. 16-33.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Fragmentierte Lebensbilder. Beispiele jüdischer Epigraphik der Spätantike <i>Fragmented Images of Life. Examples of Jewish Epigraphy from Late Antiquity</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil Christopher Decker, M.A.
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Erforderlich: Latein Erwünscht, aber keine <i>conditio sine qua non</i> : Altgriechisch und Hebräisch
Inhalt / Qualifikationsziele	Die epigraphische Kultur der Antike hatte eine bemerkenswerte zeitliche Kontinuität und „überlebte“ sogar in Teilen bis in das Mittelalter. Dabei war die Konvention, Inschriften als Medium zu nutzen, kein Alleinstellungsmerkmal der griechisch-römischen Welt. Nahezu alle bekannten antiken Schriftkulturen nutzten die Epigraphik als Mittel zur Kommunikation und Repräsentation. So auch das antike Judentum. So begegnen uns Inschriften als bedeutende sozialgeschichtliche Quelle zum jüdischen Leben des 1.-8. Jh. u.Z., die von ägyptischen Papyrusfragmenten ergänzt werden können. Neben Namen bieten diese zwar meist nur wenige Informationen, gelegentlich aber auch nähere biographische Hinweise. Die Übung will diese Zeugnisse „zum Sprechen“ bringen; ihre Informationen sollen einzeln und im vergleichenden Blick analysiert, aber auch die Grenzen ihrer

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Interpretationsmöglichkeiten ausgemessen werden.		
Literatur	J. W. v. Henten – P. W. v. d. Horst (Hgg.), Studies in Early Jewish Epigraphy (Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums; 21), Leiden – New York – Köln, 1994; T. Rajak, The Jewish Dialogue with Greece and Rome. Studies in Cultural and Social Interactions (Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums; 48), Leiden – New York – Köln 2001; S. J. D. Cohen, Epigraphical Rabbis, The Jewish Quarterly Review 72, 1981, 1–17.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Tagesexkursion nach Friedberg (Hessen) und Frankfurt Daytrip to Friedberg (Hessen) and Frankfurt
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Exkursion (eintägig)
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.heil@hfjs.eu
Zeit / Ort	18. Mai (Fahrt per Bahn)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Tagesexkursion zu jüdischen mittelalterlichen Orten sowie zu den Stadtopographien in Friedberg (Hessen) und Frankfurt (Judenviertel in der Altstadt, Judengasse sowie Friedhof Battonstr.)</p> <p>Die Veranstaltung ist insbesondere als Angebot für den Heidelberger Mittelalter-Master konzipiert, steht aber auch anderen Studierenden offen.</p>
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme eines Referats. Ohne Referat können leider keine

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Leistungspunkte angerechnet werden.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	Studiengänge HfJS	verwendbar als Exkursion gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	ExkursionsM JStud, WIK
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium IBLS Geschichte, Religion und Kultur Research Colloquium	
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.heil@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Freitag 11.00–16.00 Uhr, Termine n.V., Konferenzraum	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium für fortgeschrittene Studierende und Promovierende bietet Gelegenheit, Qualifikationsarbeiten aller Stufen ab Master (in Ausnahmefällen auch B.A.), Vortragsentwürfe oder Forschungsprojekte zur Diskussion zu stellen sowie gemeinsam Neuerscheinungen aus dem Bereich der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur zu besprechen. Die Teilnahme ist nur nach Absprache/Einladung möglich.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch

Titel der LV	Werk und Wirken von Karl Emil Franzos im <i>Übergangsraum</i> zwischen „Ost“ und „West“ <i>The Oeuvre and Impact of Karl Emil Franzos in the Liminal Space Between 'East' and 'West'</i>		
Dozent*in	Maximilian Kathan, M.A.		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: maximilian.kathan@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, S 2 (Beginn 22.04.)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im Seminar werden wir uns mit dem Werk und Wirken von Karl Emil Franzos (1847/48 – 1904) im Kontext der späten Habsburgermonarchie beschäftigen. Dabei werden wir sowohl seine literarischen Arbeiten als auch seine politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten betrachten.</p> <p>Ziel ist es, die Wechselwirkungen zwischen Franzos' Texten und seinem politischen Engagement im Spannungsfeld zwischen „Ost“ und „West“ zu untersuchen und die Bedeutung seines Schaffens für zeitgenössische Diskurse zu ergründen.</p>		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Verstehen? Verfremden? Erweitern? Biblische Texte und Motive in der neueren deutschsprachigen Literatur <i>Biblical texts and motifs in 20th century German literature</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Andrea Albrecht / Prof. Dr. Hanna Liss		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 4 (Beginn am 23.4.25)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	keine		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Auf die Frage, welches Buch den stärksten Eindruck auf ihn gemacht habe, antwortete Bert Brecht 1928: „Sie werden lachen: die Bibel!“ Unser Seminar befasst sich mit Texten aus der Zeit der Moderne (ca. 1900-1945), in denen Figuren, Motive und Narrative aus der Hebräischen Bibel, vulgo dem „Alten Testament“, eine entscheidende Rolle spielen und uns nicht nur interessante Einblicke in die Poesie, sondern auch wichtige Einblicke in die Bedeutung der biblischen Texte für Judentum und Christentum eröffnen. Wie Brecht haben zahlreiche Autorinnen und Autoren, darunter Franz Kafka, Thomas Mann, Stefan Zweig, Richard Beer-Hoffmann und Else Lasker-Schüler, die zehn Gebote, den Paradiesmythos, den Turmbau zu Babel, Kain und Abel, Noah, Jakob, Ruth, Esther, Judith und viele andere in ihren Literaturen verarbeitet und Verse, Dramen, Novellen oder Romane geschrieben.</p> <p>Im Seminar werden wir uns aus jüdischer und germanistischer Doppelperspektive (team-teaching) eine Auswahl vor allem kürzerer Texte genauer ansehen und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Auslegungstraditionen diskutieren.</p> <p>Nicht erst in unserer Gegenwart, schon immer haben Religionen als Ressource für politische Konflikte gedient. Die Literatur aber kann uns vielleicht Wege zum besseren Umgang mit der kulturgeschichtlichen Komplexität und der Agonalität der Moderne weisen.</p> <p>Das Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung von der <i>Hochschule für Jüdische Studien</i> und dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg. Bibelkenntnisse werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht vorausgesetzt, die erarbeiten wir uns gemeinsam.</p>		
Literatur	<p>Zum Einstieg: Christoph Gellner, Schriftsteller lesen die Bibel. Die Heilige Schrift in der Literatur des 20. Jahrhunderts. Darmstadt 2004; Bruno Landthaler, Das göttliche Schach. Die Schachnovelle von Stefan Zweig, in: Menora. Jahrbuch für deutsch-jüdische Geschichte 1996, Philo: Bodenheim 1996, 250–264.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Moderne: HS	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2, Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Reading Moses Mendelssohn's Jerusalem
Dozent*in	Gastprof. Dr. Yael Sela
Art der LV	Oberseminar / Übung (<i>open to M.A. students and advanced B.A. students from semester 5</i>)
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag 16.15–17.45 Uhr, S 4 (Beginn 28.4.)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	German reading and comprehension: desirable
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Open to M.A. students and advanced B.A. students (from semester 5).</i></p> <p>The seminar offers a guided close reading of key sections in a key work of modern Jewish thought and one of the most important works of modern political theology, Mendelssohn's 1783 <i>Jerusalem</i>, alongside a contextual discussion of the work, its origins, and its reception.</p> <p>The aim of the seminar is to understand the revolutionary ideas in this text, Mendelssohn's philosophical innovations in the context of European political and politico-theological thought, and the truly seminal role of the essay at the outset of modern Jewish thought and Jewish modernity.</p> <p>Course evaluation in LP: presence, preparation, participation (2); final seminar essay (5); a short presentation (1,5); weekly mini-assignments (1,5).</p>
Literatur	<p>Preliminary and general literature:</p> <p>Shmuel Feiner, <i>Moses Mendelssohn: Sage of Modernity</i> (2010).</p> <p>Gideon Freudenthal, <i>No Religion without Idolatry: Moses Mendelssohn's Jewish Enlightenment</i> (2012).</p> <p>Michah Gottlieb, <i>Faith and Freedom, Moses Mendelssohn's Theological-Political Thought</i> (2011).</p> <p>Elias Sacks, <i>Moses Mendelssohn's Living Script</i> (2011).</p> <p>David Sorkin, <i>Moses Mendelssohn and the Religious Enlightenment</i> (1996).</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>Primary Sources:</p> <p>Moses Mendelssohn, <i>Jerusalem, or on Religious Power and Judaism</i>. Translated by Allan Arkush. Introduction and commentary by Alexander Altmann (1983). German original: <i>Jerusalem. Oder über religiöse Macht und Judentum</i> (1783).</p> <p><i>Moses Mendelssohn's Hebrew Writings</i>. Translated by Edward Breuer. Annotated and edited by Edward Breuer and David Sorkin (2018).</p> <p><i>Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe</i>. Edited by Fritz Bamberger et al. 24 vols. (1972–2023).</p> <p><i>Moses Mendelssohn's Writings on Judaism, Christianity, and the Bible</i>, ed. M. Gottlieb (2011).</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	ab 5. Fachsemester
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Moderne: HS	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3 / Modul 5 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Modern-hebräische Literatur <i>Modern Hebrew Literature</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinetz
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum oder mind. Rama Bet
Inhalt / Qualifikationsziele	In dieser Übung wird moderne hebräische Literatur aller Gattungen gelesen, für die sich die Teilnehmer der Übung interessieren oder in ihrem Studium brauchen. Es können Texte moderner hebräischer Autoren, Publizistik oder wissenschaftliche Literatur sein. Bei der Lektüre werden die Merkmale der jeweiligen Literaturgattungen sowie die gattungsspezifischen Sprachformen der Texte erarbeitet und in den

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Kontext der historischen Entwicklung des Hebräischen eingeordnet.		
Literatur	Die Literatur wird am Anfang der Lehrveranstaltung ausgewählt und mitgeteilt.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: Ü	
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Jiddisch für Anfänger Yiddish for Beginners
Dozent*in	Natalia Ivashkevich, M.A.
Art der LV	Sprachübung, Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: natalia.ivashkevich@hfjs.eu
Zeit / Ort	Montag, 9.15–10.45 Uhr, S 3 (Beginn 28.4.)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten und der bis ins Mittelalter zurückreichenden Kultur der aschkenasischen Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in bestimmten Bereichen unverzichtbar. Die Sprachübung bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie (auch in Abgrenzung zu historischen Orthographien), aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversationskenntnisse, Grammatik, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen, auch die räumliche Auffächerung der aschkenasischen Kultur.</p> <p>For anyone interested in exploring one of the diverse, partly historical worlds of life and the culture of Ashkenazi Jews, which dates back to the Middle Ages, knowledge of Yiddish is beneficial and, in certain areas, essential. This language practice course offers an introduction to Modern</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Standard Yiddish. It covers modern Yiddish orthography (including distinctions from historical orthographies), active and passive language proficiency, conversational skills, grammar, cultural and linguistic background knowledge, as well as the geographical diversification of Ashkenazi culture.		
Literatur	Lily Kahn: Colloquial Yiddish, London 2011. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. / Additional literature will be announced at the beginning of the course.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Verrat, Untreue, Betrug: Spurensuche eines Konzepts <i>Betrayal, Disloyalty and Cheating: An Inquiry into a Concept</i>		
Dozent*in	David Bindrim PhD & Yona-Dvir Shalem M.A.		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: yona-dvir.shalem@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15 – 10.45 Uhr (Beginn am 22.04.), Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum Niveau		
Inhalt / Qualifikationsziele	Eine Auswahl biblischer Texte soll im hebräischen Original gelesen, übersetzt, und analysiert werden. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Verrat und seinem Wortfeld im Hebräischen – זנה, בגד, רמה. Primär betrachten wir Verrat in Tora und Neviim, in Erzählungen und Gesetzen.		
Literatur	K. Elliger & W. Rudolph (eds.) Biblia Hebraica Stuttgartensia. Editio funditus renovata. Editio quinta emendata opera. Stuttgart 1997.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Antike: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Hebräische Texte aus dem 1.-6. Jh. u.Z. (Briefe, Inschriften, Münzen, etc.) <i>Hebrew Texts from the 1st to 6th Century (Letters, Inscriptions, Coins, etc.)</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinetz		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Zeit / Ort	Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum oder mind. Level Bet		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Hebräische der ersten christlichen Jahrhunderte lässt sich schwer benennen, da viele Texte dieser Zeit in keinem einzelnen Textkorpus organisiert sind (anderes als die Mischna). Die entsprechenden Texte sind Briefe Bar-Kochbas, Inschriften, Münzen und Ähnliches. Diese Texte werden im Seminar gelesen, ihre grammatischen Strukturen sowie die Lexik werden analysiert und mit der Grammatik und Lexik anderer Perioden verglichen.		
Literatur	Henze, <i>Hazon Gabriel. New Readings of the Gabriel Revelation</i> . Atlanta 2001. Y. Yadin, <i>The Documents from the Bar-Kokhba Period in the Cave of Letters. Hebrew, Aramaic and Nabatean-Aramaic Papyri</i> . Jerusalem 2002.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Die Morphologie und Syntax des maskilischen Hebräisch <i>The Morphology and Syntax of Maskilic Hebrew</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15 – 12.45 Uhr, S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum oder mind. Rama Bet
Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand Texte aus hebräischen Zeitungen, die im 19. Jahrhundert in Europa und im Lande Israel herausgegeben wurden, werden die

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	grammatischen Strukturen des maskilischen Hebräisch beschrieben. Es ist eine Sprache, die zwar viele biblisch-hebräische morphologische Strukturen aufweist, aber in gleichzeitig viele eigene syntaktische Strukturen aufweist.		
Literatur	L. Okalani Kahn, <i>The Verbal System in Late Enlightenment Hebrew</i> . Leiden/Boston: 2009.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Modern-hebräische Literatur <i>Modern Hebrew Literature</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum oder mind. Rama Bet
Inhalt / Qualifikationsziele	In dieser Übung wird moderne hebräische Literatur aller Gattungen gelesen, für die sich die Teilnehmer der Übung interessieren oder in ihrem Studium brauchen. Es können Texte moderner hebräischer Autoren, Publizistik oder wissenschaftliche Literatur sein. Bei der Lektüre werden die Merkmale der jeweiligen Literaturgattungen sowie die gattungsspezifischen Sprachformen der Texte erarbeitet und in den Kontext der historischen Entwicklung des Hebräischen eingeordnet.
Literatur	Die Literatur wird am Anfang der Lehrveranstaltung ausgewählt und mitgeteilt.
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: Ü	
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Einführung ins Biblisch-Aramäische <i>An Introduction into Biblical-Aramaic</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: viktor.golinets@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15 – 10.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum erwünscht		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Biblisch-aramäisch ist die zweite Sprache des Alten Testament, in der Teile der Bücher Daniel und Ezra überliefert sind. Biblisch-aramäisch ist gleichzeitig ein Ausschnitt aus dem dreitausendjährigen Kontinuum der aramäischen Dialekte. Vor allem für die des Hebräischen Kündigen stellt das Biblisch-aramäische einen leichten Einstieg in die aramäische Sprachwelt. Nach einer Einführung in die Grammatik werden biblische Texte gelesen und philologisch erschlossen. Hörerkreis: Judaisten, Semitisten, Theologen, Islamwissenschaftler, Sprachwissenschaftler.</p>		
Literatur	<p>H. von Siebenthal, <i>Klassisches Aramäisch. Ein Handbuch für die Lektüre bibel- und targumaramäischer Texte</i>. Gießen 2024. H. Bauer & P. Leander, <i>Grammatik des Biblisch-Aramäischen</i>. Halle/Saale 1927 (Nachdruck Hildesheim 1995). H. Bauer & P. Leander, <i>Kurzgefasste Grammatik des Biblisch-Aramäischen</i>. Halle/Saale 1927.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahIM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: viktor.golinets@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Donnerstag, 16:15-18:15 Uhr, S 3, einmal in zwei Wochen	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium werden aktuelle Themen der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen sowie die Forschungen der Teilnehmenden vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Kolloquium die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Weitere Lehrveranstaltungen im Fach „Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte“ werden dieses Semester von der Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen angeboten.

Titel der LV	Introduction to Jewish Philosophy in the Middle Ages	
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Engel	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online AND also per Mail: michael.engel@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	The course aims to provide students with an understanding of the fundamental concepts and principles of the medieval Jewish philosophical tradition. It will begin by defining the scope and essence of Jewish philosophical discussions during the middle ages and their relevance to contemporary religious discourse. The course will then delve into various thematic focal points, including the conflict between reason and faith, proofs for the existence of God, and the baffling presence of evil in God's world. Throughout the course, students will gain insights into the historical, cultural, and religious context of the topics studied, with a special emphasis on the ongoing dialogue with Muslim and Christian intellectual cultures.	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Sirat, Colette. <i>A History of Jewish Philosophy in the Middle Ages</i> (Cambridge University Press, Cambridge 1990). - Guttman, Julius. <i>The Philosophy of Judaism: The History of Jewish Philosophy from Biblical Times to Franz Rosenzweig</i>. (Schocken Books, New York 1973). - Frank, Daniel and Leaman, Oliver (eds.). <i>History of Jewish Philosophy</i> (Routledge, New York 2007). - Nadler, Steven and Rudavsky, Tamar (eds.). <i>The Cambridge History of Jewish Philosophy From Antiquity through the Seventeenth Century</i> (Cambridge University Press, Cambridge 2009). 	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud, WIK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5 / Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Selected Themes in Maimonides: Eight Chapters, Mishneh Torah and the Guide for the Perplexed		
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Engel		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online AND also per Mail: michael.engel@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Moses Maimonides was the most influential figure within medieval Rabbinic Judaism, and also the most controversial. His codification of the Jewish law and his bold theological ideas have shaped Rabbinic Judaism from the 12th century to date, and debates regarding the correct way of interpreting his Guide for the Perplexed are still carried out. The course will mainly focus on Maimonides' ideas concerning theological themes such as creation, providence, God's existence, the goal of human life, and the reasons for the commandments. The seminar aims to provide students with an opportunity to experience the richness of Maimonides' thought while focusing on three dominant schools of Maimonides scholarship - the traditionalist, the radical Aristotelian, and the skeptical.</p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Maimonides. <i>The Guide of the Perplexed</i>. 2 vols., (Shlomo Pines (trans.). University of Chicago Press, Chicago 1963). - Pines, Shlomo. "Translator's Introduction: The Philosophic Sources of The Guide of the Perplexed," in Maimonides (1963), pp. lvii–cxxxiv. - Maimonides. <i>Ethical Writings of Maimonides</i>. (Weiss Roslyn and C.E. Butterworth Charles, eds. and trans., New York University Press, New York 1975). - Pines, Shlomo. "The Limitations of Knowledge according to Al-Faabi, Ibn Bajja, and Maimonides," in Isadore Twersky (ed.), <i>Studies in Medieval Jewish History and Literature</i> (Harvard University Press, Cambridge MA, 1979), pp. 82-109. - Dobbs-Weinstein, Idit. "The Maimonidean controversy," in Frank, Daniel and Leaman, Oliver (eds.), <i>History of Jewish Philosophy</i> (Routledge, New York 2007), pp. 275-292. - Klein-Braslavy, Sara. <i>Maimonides as Biblical Interpreter</i> (De Gruyter, Berlin 2011). - Stern, Josef. <i>The Matter and Form of Maimonides' Guide</i> (Harvard University Press, Cambridge MA 2013). - Halbertal, Moshe. <i>Maimonides: Life and Thought</i> (Princeton University Press, Princeton 2014). 		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul /	Studiengang:	Ü	Modul / Themenmodul:

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Verwendbarkeit in Studiengang:		allg.	RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		IM: Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien		GM JStud: Ü, WIK
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 5 / Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	The Religious Philosophy of Joseph B. Soloveitchik		
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Engel		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online AND also per Mail: michael.engel@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Freitag, 09:15 - 10:45 Uhr (online)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Joseph B. Soloveitchik is recognized as one of the leading figures of the Modern Orthodox Judaism movement and an active Halakhic authority. He is also the author of influential books in religious philosophy, presenting bold and original ideas that both continue and diverge from prior traditions. This course will primarily focus on Soloveitchik's "Halakhic Man," in which he articulates, in a Neo-Kantian manner, the Halakhic existence as a remedy to both secularization and blind religiosity. We will also explore selections from other works by Soloveitchik and examine some of the sources he references, both Jewish and non-Jewish. While the course delves into a rich array of sources and doctrines, no prior knowledge is assumed or required.</p>		
Literatur	<p>- Joseph B. Soloveitchik, The Voice of My Beloved Knocketh (trans. Lawrence Kaplan) in <i>Theological and Halakhic Responses on the Holocaust</i>, Eds. Bernhard H. Rosenberg and Fred Heuman. (Ktav/RCA, Hoboken, New Jersey 1993).</p> <p>- Joseph B. Soloveitchik, Halakhic Man" (trans. by Lawrence Kaplan, Jewish Publication Society of America, Philadelphia 1983).</p> <p>- Joseph B. Soloveitchik "The Lonely Man of Faith", <i>Tradition</i>, vol. 7 (1965), pp. 5-67.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	“Let there be light”: Theories of Creation in the Jewish Philosophical Tradition
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Engel
Art der LV	Oberseminar / Übung (als Blockseminar)
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online AND also per Mail: michael.engel@hfjs.eu
Zeit / Ort	28-31 July 2025, S 1 (4 days of 5 ½ - 6 hours each plus breaks, exact times to be announced)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Creation is one of the most fundamental concepts in Judaism, if not the most fundamental. It is the first event of the Torah, it is referenced in numerous Jewish prayers, and it is perceived as the most fundamental link between God and humanity, especially with the Jewish people. However, what exactly is creation? Can we conceive of what existed before the world was created? Is the notion of "eternal creation" conceivable, and is it possible to conceptualize God without creation? And how all that relates to the fundamentals of Jewish law? In the seminar, we will examine selected texts pertaining to the topic, starting with Rabbinic literature and moving through Saadia Gaon and the medieval tradition to contemporary sources. We will conclude by attempting to synthesize the various perspectives encountered and contextualize them within the current theological debates taking place in the Jewish world.</p>
Literatur	<p>- Davidson, Herbert, Proofs for Eternity, Creation and the Existence of God in Medieval Islamic and Jewish Philosophy (Oxford University Press, Oxford 1987).</p> <p>- Goodman, Lenn. "Creation and Emanation," in Nadler, Steven and Rudavsky, Tamar (eds.), The Cambridge History of Jewish Philosophy From Antiquity through the Seventeenth Century (Cambridge University Press, Cambridge 2009), pp. 599-619.</p> <p>- Altmann, Alexander. "A Note on the Rabbinic Doctrine of Creation,"</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Journal of Jewish Studies, vol. 7, no. 3-4 (1956), pp. 195-206. - Samuelson. Norbert. Judaism and the Doctrine of Creation (Cambridge University Press, Cambridge 1994).		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG		FWM: OS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Mittelalterstudien		IM JStud: OS; WIK
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 5 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Michael Engel	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online AND also per Mail: michael.engel@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Will be set with the students	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	The colloquium will offer research students a platform to present their work and engage in discussions, with a particular emphasis on methodological issues.	
Literatur	Research papers by the students.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Die von Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis allein unterrichteten Kurse müssen krankheitsbedingt bis auf Weiteres ausfallen. Ggf. kann ein Teil der Kurse zu einem späteren Zeitpunkt im Blockformat angeboten werden.

Titel der LV	Synagogen – Mikwen – Ritualgerät – Buchmalerei. Quellen und Forschung zur materiellen Kultur <i>Synagogues - Mikvahs - Ritual Equipment - Book Illumination. Sources and Research on Material Culture</i>
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis / David Lüllemann M.A.
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu und david.luellemann@hfjs.eu
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, S 2 findet statt
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Bauwerke, Ritual- und Alltagsgegenstände, Handschriften und Friedhöfe erzählen von jüdischer Lebenspraxis. Ihre Materialien und Gestaltungsweisen und die künstlerische Gestaltung lassen religiöse und soziale Traditionen ebenso erkennen wie die Auseinandersetzung mit den wechselnden und sich wandelnden Umgebungskulturen. Die Übung wird an unterschiedlichen Beispielen der materiellen Kultur deren Bedeutung und Funktion im Kontext der Kultur und Geschichte des Judentums – sowie auch Fragen ihrer künstlerischen Gestaltung – erkunden. Zeitlich bewegt sich die Übung zwischen dem Mittelalter bis in die 1920er-Jahre. Dabei wird es auch Exkursionen in die nähere Umgebung von Heidelberg geben, bspw. zu jüdischen Friedhöfen. Falls die Studierenden dies wünschen ist auch eine Exkursion zur Mikwe in Friedberg denkbar.
Literatur	<i>Einführende Literatur:</i> Marc Michael Epstein (Hg.), <i>Skies of Parchment, Seas of Ink. Jewish Illuminated Manuscripts</i> , Princeton 2015. Thies Harmen/ Aliza Cohen-Mushlin (Hgg.): <i>Synagogenarchitektur in Deutschland</i> , Petersberg 2008. Georg Heuberger (Hg.), <i>Die Pracht der Gebote. Die Judaica-Sammlung des Jüdischen Museums Frankfurt a. Main</i> , Köln 2006. Elie Kedourie, <i>The Jewish World. History and Culture of the Jewish People</i> , New York u.a. 1987. Ulrich Knufinke: <i>Bauwerke jüdischer Friedhöfe in Deutschland</i> , Petersberg 2007. Hannelore Künzl, <i>Jüdische Kunst. Von der biblischen Zeit bis in die Gegenwart</i> , München 1992. Miriam Magall, <i>Kleine Geschichte der jüdischen Kunst</i> , Köln 1984. Nathanael Riemer (Hg.), <i>Einführung in die materiellen Kulturen des</i>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p><i>Judentums</i>, Wiesbaden 2016.</p> <p>Désirée Schostak, <i>Der Weg der Mikwe in die Moderne. Ritualbäder der Emanzipationszeit im Spannungsfeld von öffentlicher Wahrnehmung und jüdischem Selbstverständnis</i>, Göttingen 2022.</p> <p>Emile Schreijver (Hg.): <i>Schöne Seiten. Jüdische Schriftkultur aus der Braginsky Collection</i>, Zürich 2011.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	BasisM 2: Ü Quellen
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3 / Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Kuratieren einer Ausstellung (von der Konzeption zur Realisation) <i>Curating an exhibition (from conception to realisation)</i>
Dozent*in	Dr. Eva Atlan
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	<ul style="list-style-type: none"> Montag von 16:30-19:00 per Zoom an 6 Terminen während des Semesters (28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5., 14.7.) Exkursion nach Frankfurt am 17.7. (ganztägig)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Ausgehend von einem Thema soll das Grobkonzept für eine Ausstellung gemeinsam im Seminar entwickelt werden. Es werden u.a. folgende Aspekte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzeptionsphase: Von der Initiierung zum Grobkonzept Konzeptionsphase: Vom Feinkonzept zum Projekt-, Ressourcen- und Zeitplan Vermittlungsebenen: Texte und andere Ebenen Inklusion Gestaltungsfragen: welche Rolle hat die/der Kurator*in?

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<ul style="list-style-type: none"> Realisationsphase: Leihverkehr, Aufbau, Eröffnung <p>Außerdem ist eine Exkursion nach Frankfurt in das Jüdische Museum geplant (u.a. Besuch der Dauerausstellung im Rothschildpalais und im Museum Judengasse).</p>		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS, nur im M.A. Museologie möglich)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	Modul MusPr: OS
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Jüdische Museen und Sammlungen im internationalen Vergleich Europa-Israel-USA <i>Jewish Museums and Collection in international Comparison Europe-Israel-USA</i>
Dozent*in	Prof. Dr. em. Annette Weber
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Vorbesprechung mit Terminabsprache Dienstag 29.4. von 16-18 Uhr per Zoom
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar analysiert die Geschichte und Entwicklung ausgewählter jüdischer Museen und Sammlungen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Anhand ausgewählter Aspekte (siehe nachfolgende Themenliste) soll ein Überblick über die wichtigsten internationalen jüdischen Museen vermittelt werden, indem ihr Sammlungs- und Ausstellungswesen im Entwicklungsvergleich diskutiert wird. Dabei geht es auch um die besondere Rolle jüdischer Museen und ihre Aufgaben als öffentliche Institutionen vor und nach der Schoah, ihre Rezeption sowie die neuen museologischen Anforderungen angesichts der Herausforderung durch aktuelle politische Kontroversen und Entwicklungen.

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Literatur	<p>Berger, Natalia, <i>The Jewish Museum: History and Memory, Identity and Art from Vienna to the Bezalel National Museum</i>, Jerusalem, Brill/Leiden 2018.</p> <p>Brock-Nannestadt, Margarethe: <i>Jüdische Museologie. Entwicklungen der jüdischen Museumsarbeit im deutsch-jüdischen Kulturraum</i>, in: <i>Wiener Jahrbuch für jüdische Geschichte, Kultur und Museumswesen</i>, hg. v. Jüdischen Museum der Stadt Wien, Bd. 1/1994/95, 55-70.</p> <p>Cohen, Richard J. (ed.), <i>Visualizing and Exhibiting Jewish Space and History</i>, Oxford University Press 2012.</p> <p>Heimann-Jelinek, Felicitas/Sulzenbacher, Hannes (Hg): „Ausgestopfte Juden?“ <i>Geschichte, Gegenwart und Zukunft Jüdischer Museen</i>. Göttingen 2022.</p> <p>Hoppe, Jens, <i>Jüdische Geschichte und Kultur in Museen. Zur nichtjüdischen Museologie des Jüdischen in Deutschland</i>. Dissertation 2001, Waxmann, Münster 2002.</p> <p>Offe, Sabine, <i>Ausstellungen, Einstellungen, Entstellungen. Jüdische Museen in Deutschland und Österreich</i>, Paperback, Philo Verlag 2000.</p> <p>Pisetzki, Darja Alexandra, <i>Konzepte des Jüdischen: Ausstellen, Aufklären, Erinnern</i>, Oldenbourg 2022.</p> <p>Rauschenberger, Katharina: <i>Jüdische Tradition im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Zur Geschichte des jüdischen Museumswesens in Deutschland</i>. Hannover 2002, 127-164.</p> <p>Schwerpunktthemen anhand ausgewählter Museen/Sammlungen:</p> <p><u>I Entstehungsgeschichte von 4 jüdischen Museen im internationalen Vergleich vor der Schoa:</u></p> <p>Welche Rolle spielten Sammler und Sammlungen für ihre Genese, welche Rolle kam jüdischen Gemeinden dabei zu?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Jüdisches Museum Wien 2) Museum Jüdischer Altertümer, Frankfurt am Main 3) Bezalel Museum Jerusalem 4) The Jewish Museum New York <p><u>II Die Bedeutung der Schoa für die Genese und Entwicklung jüdischer Museen nach WWII:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Überleben während und nach der Schoah: das Jüdische Museum Prag- Geschichte, Aufgabe, Selbstdefinition 2) Entwicklung von Gedenkinstitutionen als Museen, Beispiel Anne Frank Haus, Amsterdam 3) Überleben als Lebensform: Kibbuzmuseum Lochamei HaGettaot 4) Neuausrichtung von Institutionen angesichts eines nichtjüdischen Publikums, Rolle von Didaktik und Öffentlichkeitsarbeit; Beispiel Joods Historisch Museum Amsterdam 5) Wiedergutmachung/Wiederherstellung als spezifisches Problem der BRD: von der Ausstellung zum Museum, Synagoga/Frankfurt/Main 1962- Jüdisches Museum Frankfurt 1988 6) Museen mit und ohne Sammlungen: Jüdisches Museum im Berlin Museum im Vergleich mit dem Jüdischen Museum Wien 1988 7) The Jewish Museum Los Angeles- Ausstellung des Überlebens
-----------	--

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>III <u>Gedenken und Erinnerung als nationale Museumsaufgabe:</u> 1) Yad Vashem als nationale Gedenkstätte und Dokumentationszentrum/ Museum 2) Diasporamuseum/ANU Tel Aviv 3) Jüdisches Museum Berlin- Entwicklung und Kontroverse 4) The United States Holocaust Memorial Museum Washington, Selbstverständnis als nationale Gedenkinstitution der USA 5) POLIN Museum Warsaw – Selbstbehauptung und Kontroverse angesichts einer ausgelöschten jüdischen Bevölkerung</p> <p>IV <u>Veränderte Aufgaben einer Dauerausstellung im Jüdischen Museums</u> angesichts eines neuen, vornehmlich nichtjüdischen Museumspublikums- Welche Rolle spielt die Sammlungspräsentation und die Sammlungsforschung? 1) Jewish Museum London – alte Sammlung, neues Publikum 2) Thema Raubkunst und Provenienzforschung in Jüdischen Museen heute: Beispiel Jüdisches Museum München 3) Israel Museum: Ein Museum als Museum der Weltkunst und als 'National Treasure' im Spiegel der Ausstellungspolitik 4) Neuerfindung eines Jüdischen Museums: The Jewish Museum New York</p>
--	--

Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)
-----------------	--

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG		FWM: OS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		BasisM: OS, IM: OS/Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 1: OS
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Stereotypen und Klischees. Visueller Antijudaismus und Antisemitismus <i>Stereotypes and Clichés. Visual Anti-Judaism and Anti-Semitism</i>
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Anmeldung	online UND per Mail: Hildegard.fruebis@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Montag, 16.15-17.45 Uhr, S 3 (Beginn 28.4.) fällt bis auf Weiteres aus		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Geschichte und Kultur des Judentums wird begleitet von „Bildern“, welche die Vorstellungen vom „Jüdischsein“ prägen. Die Verschiedenheit der dabei entstandenen Vorstellungen und Bilder verweist einerseits auf die Vorurteils- und Stereotypenbildung der nichtjüdischen Gesellschaft und andererseits auf die Vielfalt der jüdischen Kultur und ihre Veränderungen im historischen Prozess, dem das eindimensionale Bild von <i>dem Juden und der Jüdin</i> in keiner Weise gerecht wird. Aktuell stellen sich Fragen nach den Stereotypen des <i>Jüdischen</i> neu – insbesondere vor dem Hintergrund der politischen wie gesellschaftlichen Konflikten der Gegenwart. Ziel des Seminars ist es in die Kenntnis kanonischer, aber auch weniger bekannter Stereotypen, Karikaturen und „Images“ des „Jüdischen“ einzuführen sowie ihre historische und kulturelle Kontextualisierung.		
Literatur	<i>Zur einführenden Vorbereitung:</i> Typisch. Klischees von Juden und Anderen. Ausstellungskatalog Jüdisches Museum Berlin/ Jüdisches Museum Wien, Berlin 2008; Schreckenber, Heinz: Die Juden in der Kunst Europas. Ein historischer Bildatlas. Freiburg/Basel/Wien 1996; Die Macht der Bilder. Antisemitische Vorurteile und Mythen. Ausstellungskatalog Jüdisches Museum, Wien 1995; Heimann-Jelinek, Felicitas/Sulzenbacher, Hannes (Hg): „Ausgestopfte Juden?“ Geschichte, Gegenwart und Zukunft Jüdischer Museen. Göttingen 2022.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS/S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 1: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Charlotte Salomon – Felix Nussbaum – Marc Chagall <i>Charlotte Salomon – Felix Nussbaum – Marc Chagall</i>		
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Montag, 11:15 - 12.45, S 1 (Beginn 28.4.) fällt bis auf Weiteres aus		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Künstler/-in Felix Nussbaum, Charlotte Salomon und Marc Chagall stehen für die Malerei der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der Maler Felix Nussbaum wird – wie kein anderer mit dem Schicksal von Flucht, Verfolgung und Ermordung durch die NS Diktatur – identifiziert. Charlotte Salomon (Berlin 1917 – Auschwitz 1943) schuf in der kurzen Periode von zwei Jahren zwischen 1940 und 1942 auf der Flucht vor den Nazis im südfranzösischen Exil einen umfangreichen Bilderzyklus mit dem Titel „Leben? oder Theater?“ der Text und Bild in bis dahin unbekannter Weise miteinander verbunden hat. Marc Chagall gilt als einer der bedeutendsten Maler des 20. Jahrhunderts, dessen Werk sowohl durch spezifisch jüdische Themen wie durch die Ästhetik der Moderne bestimmt ist. Im Seminar soll es um die Einführung in das Werk dieser Künstler/-in gehen, um deren Auseinandersetzung und Einfluss auf die Moderne sowie um die Frage einer spezifisch jüdischen Malerei.		
Literatur	<i>Zur einführenden Vorbereitung:</i> Felix Nussbaum. Verfeimte Kunst. Exilkunst. Widerstandskunst. Katalogbuch zur gleichnamigen Ausstellung Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück, Bramsche 1990; Herzberg, Judith (Hg.), Charlotte Salomons Buch „Leben oder Theater?“ Ein autobiographisches Singspiel in 769 Bildern. Köln, Maarsen 1981; Belifante, Judith C. E., Ad Petersen, Christine Fischer Defoy: Charlotte Salomon. Zwolle 1992; Weber, Annette: Marc Chagall. Die Sprache der Bilder. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2018.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 1: OS
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Kuratieren und Ausstellen: Jüdische Räume und Objekte <i>Curating and Exhibiting. Jewish Spaces and Objects</i>		
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag 14.15-15.45 Uhr, S 1 fällt bis auf Weiteres aus		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Kuratieren und Ausstellen sind zentrale Elemente im Umgang mit visuellen Objekten und deren Vermittlung. An unterschiedlichen Beispielen, die innerhalb der Ausstellungskultur der letzten Jahrzehnte entwickelt wurden, werden im Seminar verschiedene Formen und Gestaltungsweisen des Ausstellens und Kuratierens vorgestellt. Sie reichen von Museen über Plätze im öffentlichen Raum, archäologische Funde und ihre Präsentation unter freiem Himmel bis zur Museumspräsentation unter Einschluss von Internetmedien wie Videoaufzeichnungen und Podcasts.		
Literatur	<p><i>Zur einführenden Vorbereitung:</i></p> <p>Heimann-Jelinek, Felicitas/Sulzenbacher, Hannes (Hg): „Ausgestopfte Juden?“ Geschichte, Gegenwart und Zukunft Jüdischer Museen. Göttingen 2022; Rauschenberger, Katharina: Jüdische Tradition im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Zur Geschichte des jüdischen Museumswesens in Deutschland. Hannover 2002, 127-164; Brock-Nannestad, Margarethe: Jüdische Museologie. Entwicklungen der jüdischen Museumsarbeit im deutsch-jüdischen Kulturraum, in: Wiener Jahrbuch für jüdische Geschichte, Kultur und Museumswesen, hg. v. Jüdischen Museum der Stadt Wien, Bd. 1/1994/95, 55-70.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS, nur im M.A. Museologie möglich)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: KL/LKM
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	Modul MusPr: OS
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Jüdische Kunst <i>Research Colloquium Jewish Art</i>	
Dozent*in	Gastprof. PD Dr. Hildegard Fruebis	
Art der LV	Forschungs-Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	per Mail: hildegard.fruebis@hfjs.eu	
Zeit / Ort	n.V. fällt bis auf Weiteres aus	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium dient der Vorstellung von Abschlussarbeiten (B.A.; M.A.) sowie der Diskussion der damit aufgeworfenen Methoden und Fragestellungen. Die Teilnehmenden sollen ihre Fähigkeit schulen, die eigenen Arbeiten konzise vorzustellen, Themen- und Fragestellungen zu entwickeln, Problempunkte für die Diskussion aufzubereiten sowie insgesamt das eigene Vorgehen in den transdisziplinären Kontext von Forschungs- und Methodenfragen zu stellen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik

Titel der LV	Jüdische Erziehungsmodelle und Bildungsideale im Vergleich <i>Introduction to Jewish educational models and visions</i>		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Sandra Anusiewicz-Baer		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	English (reading C1)		
Inhalt / Qualifikationsziele	Vom „Talmid Chacham“ zum „Chalutz“: Wir beschäftigen uns mit Vorstellungen traditioneller religiöser Erziehung, dem Wandel dieser Vorstellungen nach der Haskala, mit zionistischer und Widerstandspädagogik.		
Literatur	Kurzweil, Zwi Erich (1987): Hauptströmungen jüdischer Pädagogik in Deutschland – von der Aufklärung bis zum Nationalsozialismus, Frankfurt/Main: Diesterweg. Fox, Seymour/Scheffler, Israel/Marom Daniel (ed.) (2003): Visions of Jewish Education, Cambridge: University Press.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS, FD: Ü
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120		BasisM RelPäd: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		IM: Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 3 / Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Jüdische Identitätsbildung durch jüdische Erziehung <i>Jewish Identity Formation through Jewish Education</i>		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Sandra Anusiewicz-Baer		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	English (reading C1)		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Jüdische Identitätsbildung scheint Ziel und Kernzweck jüdischer Bildung und Erziehung schlechthin zu sein. Die Studierenden sind aufgefordert, kritisch über diesen Ansatz und seine Umsetzung zu reflektieren. Dazu werden wir uns mit den verschiedenen Lernumgebungen und ihren unterschiedlichen Zielsetzungen und Möglichkeiten befassen: Familie, Jüdischer Religionsunterricht in öffentlichen Schulen, jüdische Schulen, Sommerfreizeiten, Israelreisen und Bar/Bat Mizwa-Unterricht. Wir werden auch untersuchen, welche Rolle Eltern/Familienangehörige, Gleichaltrige, Pädagog:innen im Allgemeinen und religiöses Personal im Besonderen bei der Vermittlung jüdischer Bildung spielen. Auf diese Weise wird das komplexe Zusammenspiel zwischen Lernenden, Lehrenden, Inhalten und Milieus offengelegt.</p>		
Literatur	<p>Boyarin, Jonathan (2013): <i>Jewish Families</i>, New Brunswick: Rutgers University Press.</p> <p>Buber, Martin (1953/2005): <i>Reden über Erziehung</i>, Gütersloh: Lambert Schneider.</p> <p>Horvilleur, Delphine (2018): <i>What (Jewish) Identity is not ...</i>, Maison Francaise de Columbia.</p> <p>Levisohn, Jon A./Kelman, Ari Y (2019): <i>Beyond Jewish Identity. Rethinking Concepts and Imagining Alternatives</i>, Boston: Academic Study Press.</p> <p>Rosenzweig, Franz (2002): <i>Zur Jüdischen Erziehung. Drei Sendschreiben</i>, Berlin: Jüdische Verlagsanstalt.</p> <p>Schuster, Diane Tickton (2019) (Ed.): <i>Portraits of Jewish Learning. Viewing Contemporary Jewish Education Close-In</i>, Oregon: Wipf & Stock.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120	BasisM Relpäd: Ü	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Leon Modena (1571-1648) – The First Modern Rabbi or Not?		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Sandra Anusiewicz-Baer		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 11.15–12.45 Uhr, S 3 (Beginn 28.4.)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	English C1 Hebrew (advanced reading skills)		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In 1596, William Shakespeare writes <i>The Merchant of Venice</i>. At its core is the best-known Jew of English literature, Shylock, the moneylender of medieval legend who seeks his pound of flesh. But did Shakespeare know of the prodigy and polymath Leon Modena, a Jew living in Venice at the time? Modena who was ordained as a rabbi only later in life was an intriguing figure and famous among Jews and Gentiles alike. Early on he got involved in Jewish publishing and wrote extensively on the art of preaching and teaching, rhymed poems, elaborated on halakhic questions in numerous responsa and composed dance as well as cantorial music. We must assume that with all of these activities Modena made a name for himself far beyond Northern Italy, indeed as far away as the Shakespearean England. We will discover different facets of Modena's life, read various of his sermons and explore how his famous autobiography shaped our perception of Jewish life in Europe during the Renaissance.</p>		
Literatur	Cohen, Mark R. (ed./trans.): <i>The Autobiography of a Seventeenth-Century Venetian Rabbi – Leon Modena's Life of Judah</i> , Princeton University Press.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120		BasisM Relpäd: Ü
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		IM: Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 1 / Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das</p>			

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Ursprung, Entwicklung und Wirkung jüdischer Sommerfreizeiten – von New York bis Glowe <i>Origin, Development and Impact of Jewish Summer Camps – from New York to Glowe</i>		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Sandra Anusiewicz-Baer		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 9.15–10.45 Uhr, S 1 (Beginn 28.4.)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	English (reading C1)		
Inhalt / Qualifikationsziele	Gegenstand dieses Kurses ist das Lernumfeld „Ferienlager“/Sommerfreizeit. Die Studierenden erkunden die historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen sowie die Weiterentwicklung der Sommerfreizeiten in verschiedenen Ländern Europas und Nordamerikas. Alsdann wenden sie ihr Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in informellen Lernumgebungen an und analysieren religiöse Lernprozesse im Vergleich zu formellem Religionsunterricht. Dabei reflektieren sie religionspädagogische Fragestellungen und deren Umsetzung in pädagogische Konzepte für verschiedene Lernumgebungen.		
Literatur	<p>Anusiewicz-Baer, S./Dämmig, L. (Hg.) (2021): Jung und jüdisch in der DDR, Leipzig: Hentrich & Hentrich.</p> <p>Cohen, Erik H. (2013): The Camping Experience: The Impact of JDC Jewish Summer Camps on Eastern European Jews (London, JDC International Center for Community Development.</p> <p>Feine, Zvi (2019): Jewish Communal Service in Romania and Poland 1986-2006: Partnerships, Challenges and Transitions, Geffen Books.</p> <p>Fox, Sandra (2023): The Jews of Summer. Summer Camp Jewish Culture in Postwar America, Stanford: University Press.</p> <p>Krasner, Jonathan B. (2011): The Benderly Boys & American Jewish Education, Boston: Brandeis University Press.</p> <p>Lorge, Michael M./Zola, Gary P. (eds.) (2006): A Place of Our Own. The Rise of Reform Jewish Camping, University of Alabama Press.</p> <p>Pasajlic, Mina (2020): The International Jewish Youth Camp at Szarvas – History, Impact and Future, Scandinavian Jewish Studies Vol. 31, No.1, p. 93-99.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	FDM: OS RelPäd	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120	BasisM RelPäd: Ü	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü; IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik Research Colloquium	
Dozent*in	Gastprof. Dr. Sandra Anusiewicz-Baer	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	alle zwei Wochen z.B. Montagnachmittag oder n.V.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	English (C1)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium dient der Vorstellung aktueller Forschungsprojekte/Qualifikationsarbeiten (MA, Promotion) der Teilnehmenden, die diskutiert und in Zielsetzungen, Methodik und Aufbau weiterentwickelt werden.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Einführung in die Geschichte der deutsch-israelischen Beziehungen <i>Introduction to the History of German-Israeli Relations</i>		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Jenny Hestermann		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: jennyhestermann@gmail.com		
Zeit / Ort	Montag 14.15–15.45 Uhr, S 3 (Beginn 28.4.)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englische Lektürekennntnisse		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Seminar bietet eine Einführung in die Geschichte und Geschichtsschreibung der Beziehungen zwischen Deutschland und Israel im 20. Jahrhundert. Leitmotive wie „Normalisierung“, „Schuld“ und „Versöhnung“ haben die deutschsprachige Forschung stark geprägt, werden hier jedoch kritisch hinterfragt, vor allem durch die Berücksichtigung israelischer Perspektiven. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Brüchen, Konflikten und pragmatischen Interessen, die den offiziellen Narrativen einer Erfolgsgeschichte gegenübergestellt werden. Der zeitliche Rahmen reicht von den Anfängen der deutsch-israelischen Beziehungen bis hin zu aktuellen Themen wie der Nahost-Politik Deutschlands. Der Fokus liegt dabei auf den Beziehungen zur Bundesrepublik, während die Verbindungen zwischen der DDR und Israel punktuell einbezogen werden.</p> <p><i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	<p>Fink, Carole. <i>West Germany and Israel: Foreign Relations, Domestic Politics, and the Cold War, 1965–1974</i>. Cambridge 2019.</p> <p>Herf, Jeffrey. <i>Undeclared Wars with Israel: East Germany and the West German Far Left, 1967–1989</i>. Cambridge 2016.</p> <p>Hestermann, Jenny. <i>Inszenierte Versöhnung: Reisediplomatie und die deutsch-israelischen Beziehungen von 1957–1984</i>. Frankfurt 2016.</p> <p>Timm, Angelika. <i>Hammer, Zirkel, Davidstern: Das gestörte Verhältnis der DDR zu Zionismus und Staat Israel</i>. Bonn 1997.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		IM: Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
	M.A. Nahoststudien		Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien		Interdisziplinäres M.: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan			FS, GW und FW

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	Geschichte der israelischen Linken History of the Israeli Left		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Jenny Hestermann		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: jennyhestermann@gmail.com		
Zeit / Ort	Dienstag 11.15–12.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englische Lektürekennntnisse. Fortgeschrittene Hebräischkenntnisse (mind. zwei Jahre Modernes Hebräisch)		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Oberseminar widmet sich der Geschichte der israelischen Linken und ihren Ideologien. Es behandelt verschiedene Strömungen der zionistischen, antizionistischen und arabischen Linken, darunter MAPAI, MAPAM, kommunistische Gruppen wie Matzpen sowie soziale Bewegungen wie die Schwarzen Panther, die israelische Frauenbewegung und Zochrot. Anhand hebräischsprachiger Primärquellen und ausgewählter Sekundärliteratur werden Entwicklungen, Konflikte und ideologische Spannungen innerhalb dieses politischen Spektrums analysiert. So bietet das Seminar einerseits einen Überblick über die historische Vielfalt linker Politik in Israel und beleuchtet andererseits aktuelle Debatten wie BDS und queer-feministische Perspektiven. Es richtet sich an MA-Studierende mit guten Hebräischkenntnissen und der Bereitschaft, Originalquellen zu lesen.</p> <p><i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	<p>Cohen, Mitchell. <i>Zion and State. Nation, Class and the Shaping of Modern Israel</i>. New York: Columbia University Press, 1992.</p> <p>Grinfeld, Zvia. <i>Hitraskut: Sipur Krisato Shel Ha-Smol Be-Israel (Kollaps: Die Geschichte des Zusammenbruchs der israelischen Linken)</i>. Rishon le-Zion: Miskal / Yediot Achronot, 2017.</p> <p>Lahat, Golan. <i>Ha-pitui ha-meschichi: Aliyato ve-nefilato shel ha-smol ha-israeli 1993-2003 (Die Messianische Versuchung: Aufstieg und Fall der israelischen Linken 1993-2003)</i>. Tel Aviv: Am Oved, 2004.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG		FWM: OS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien	OS/Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Feminist Perspectives on Israeli History
Dozent*in	Gastprof. Dr. Jenny Hestermann
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: jennyhestermann@gmail.com
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	fluent English; knowledge of Hebrew an advantage, but not a must
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>This seminar explores feminist perspectives on Israeli history, focusing on women's experiences from a historical perspective. Key discussions include ethnicity and social identity across different sectors of Israeli society- e.g., the challenges of Mizrahi women, ultra-Orthodox Jewish women, and women in the Israeli Defense Forces (IDF). We will also look at the intertwining between gender and the construction of the national (Zionist) project. Considering how societal gender norms have evolved, the course seeks to a) highlight the complexities of gender and ethnicity in Israel and b) provide insights into the broader connections between Israeli and global feminist struggles.</p> <p><i>Non-enrolled students ("Gasthörer") are not permitted to attend.</i></p>
Literatur	<p>Rotman, L. "Feminism and Gendered Considerations in the Israeli Defense Force." <i>Israel Studies Review</i>, 2022.</p> <p>Shadmi, Erella. "Back to Womanhood: Feminism in Globalized Israel." <i>Nashim: A Journal of Jewish Women's Studies & Gender Issues</i>, 2010.</p> <p>Dahan-Kalev, Henriette. "Cultural Politics and Identity: The Ethno-Class Divide and Women's Exclusion in Israel." In <i>Remaking Women: Feminism and Modernity in the Middle East</i>, edited by Lila Abu-Lughod, Princeton 2001.</p> <p>Benski, Tova, and Orna Sasson-Levy. "Gender, Ethnicity, and Intersectionality: Mizrahi Identity and the Ultra-Orthodox Feminist Movement in Israel." <i>Contemporary Jewry</i>, 2023.</p> <p>Yuval-Davis, Nira. <i>Gender and Nation</i>. London 1997.</p>
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG		FWM: OS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien		OS/Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 3 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	Hebräische Quellen zu den deutsch-israelischen Beziehungen <i>Hebrew Source Reading German-Israeli Relations</i>		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Jenny Hestermann		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request of students who are present at the first session)		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: jennyhestermann@gmail.com		
Zeit / Ort	Montag 16.15–17.45 Uhr, S 1 (Beginn 28.4.)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch mind. Level Gimel		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In dieser Übung zum Proseminar werden exemplarische hebräische Primärquellen wie Reden israelischer Politiker, Zeitungsartikel und Social-Media-Beiträge (long form) gelesen, analysiert und in den historischen bzw. aktuellen Kontext eingeordnet. In der ersten Sitzung des Semesters können die Themen an Interessen der Teilnehmer*innen angepasst werden.</p> <p><i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	<p>משה צימרמן ועודד היילברונר, יחסים 'נורמליים': יחסי ישראל גרמניה, ירושלים 1993</p> <p>נעימה ברזל, "הכבוד, השנאה והזיכרון בדיונים בשאלת הפיצויים והשילומים מגרמניה בשנות החמישים", יד-ושם כ"ד, ירושלים תשנ"ה, עמודים 203 - 225</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
M.A. Jüdische Studien	x	
M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
M.A. Jewish Civilizations	x	
M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	Forschungs-Kolloquium mit der Islamwissenschaft <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Gastprof. Dr. Jenny Hestermann	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: jennyhestermann@gmail.com	
Zeit / Ort	Nach Absprache zu Beginn des Semesters	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Forschungskolloquium für MA-Studierende und Promovierende für wissenschaftliche Debatten und Projektpräsentationen. <i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i>	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Die in diesem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen zählen zum Fach „Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte“.

Titel der LV	The Mythology of Exile in Modern Jewish History		
Dozent*in	Gastprof. Dr. Yael Sela		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 9:15-10:45 Uhr, S 2 The first meeting (on 15 April) will take place via Zoom.		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>This course offers a survey of the major currents in Jewish culture and society from the mid-seventeenth to the twentieth century and up to the present through the prism of the collective mythical (and eschatological) Jewish notion of “Exile.” Focusing primarily on Jews in the western world, the course draws on key moments in European Jewish history to explore Jewish responses to the political, socio-economic, and cultural challenges of modernity and the ways they reflect exilic consciousness and frame collective, national memory and experience. We will also pay attention to diverse paths that Jews took as individuals and collectives during the modern period in North America and the Middle East.</p> <p>By the end of the course, students will have gained an understanding of the immense diversity that constitutes Jewish modernity and engage with questions and dilemmas faced by Jews in the modern world. Students will critically engage with the ways in which the mythical-eschatological notions of “Exile” and “redemption” play out in Jewish experience as a historical, political, and cultural nexus that continues to shape the Jewish world, connecting Jewish paths of history to general currents in world history.</p> <p>Classes will consist of an introductory lecture followed by group discussions of primary and secondary sources and in-class assignments. Course materials include texts, video recordings, visual images, music.</p>		
Literatur	<p>Main course textbook:</p> <p>John Efron, Steven Weitzman, Matthias Lehmann, Joshua Holo, eds. <i>The Jews: A History</i>, Third edition. Routledge, 2018.</p> <p>Main course sourcebook:</p> <p>Paul Mendes-Flohr and Jehuda Reinharz, eds., <i>The Jew in the Modern World: A Documentary History</i>. Third Edition. New York: Oxford University Press, 2013.</p>		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)		IM: Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien		Modul 3 / Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für **HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	A Story of a City: Berlin of the Enlightenments
Dozent*in	Gastprof. Dr. Yael Sela
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 14.15–15.45 Uhr, S 4 (Beginn 28.4.)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Reading proficiency in German and/or modern Hebrew is highly desirable
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>For over a century, Berlin has been one of Europe's most exciting cities, attracting immigrants and travelers from across the globe for its multiple cultural scenes, pluralistic social fabric, religious tolerance, and intellectual diversity. Yet the story of Berlin as a city on the edge begins already in the 18th century, at a time when the capital of the Prussian monarchy had become a center of Enlightenment philosophy, literature, and arts, where tensions between court and civil society, highbrow and lowbrow, Jews and Christians yielded some of European modernity's most exciting, constitutive historical moments and shaped such notions as tolerance, diversity, friendship, and public sphere. In this course, we will learn about some of those key moments, get to know the men and women who shaped the city's rich socio-cultural milieu, the dilemmas they faced, and the spaces they inhabited. We will also explore the religious, social, political, and gender boundaries that characterized Berlin society around 1800, as well as strategies that allowed for those boundaries to be crossed. Special attention will be given to the role of the arts, sociability, and philosophy in Christian-Jewish encounters, drawing on primary texts, visual images, music, and poetry, next to secondary literature.</p> <p>Upon successful completion of the course, students will have gained a better understanding of Enlightenment culture and thought in Prussia of the second half of the 18th century, including the emergence of Jewish Enlightenment (Haskalah), its ideology, and its relation to German</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Enlightenment, as well as intertwinements and overlaps between the two, which were unprecedented and short-lived in the history of Christian-Jewish relations. Through active engagement with texts and other primary sources, students will be encouraged to engage with core notions, values, debated, cultural practices, and social structures of German and of Jewish modernity, and the relevance of the past to our present time.		
Literatur	Preliminary bibliography: Shmuel Feiner, <i>Moses Mendelssohn: Sage of Modernity</i> (2010). Shmuel Feiner, <i>The Jewish Enlightenment</i> (2011). Natalie Naimark-Goldberg, <i>Jewish Women in Enlightenment Berlin</i> (2013). David Sorkin, <i>The Religious Enlightenment: Protestants, Jews, and Catholics from London to Vienna</i> (2008). Joachim Whaley, "The Transformation of the <i>Aufklärung</i> : From the Idea of Power to the Power of Ideas", in H. Scott and B. Simms (ed.), <i>Cultures of Power in Europe during the Long Eighteenth Century</i> (2007), 158-179.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	Reading Moses Mendelssohn's Jerusalem
Dozent*in	Gastprof. Dr. Yael Sela
Art der LV	Oberseminar / Übung (<i>open to M.A. students and advanced B.A. students from semester 5</i>)
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag 16.15–17.45 Uhr, S 4 (Beginn 28.4.)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	German reading and comprehension: desirable

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<p>Inhalt / Qualifikationsziele</p>	<p><i>Open to M.A. students and advanced B.A. students (from semester 5).</i></p> <p>The seminar offers a guided close reading of key sections in a key work of modern Jewish thought and one of the most important works of modern political theology, Mendelssohn's 1783 <i>Jerusalem</i>, alongside a contextual discussion of the work, its origins, and its reception.</p> <p>The aim of the seminar is to understand the revolutionary ideas in this text, Mendelssohn's philosophical innovations in the context of European political and politico-theological thought, and the truly seminal role of the essay at the outset of modern Jewish thought and Jewish modernity.</p> <p>Course evaluation in LP: presence, preparation, participation (2); final seminar essay (5); a short presentation (1,5); weekly mini-assignments (1,5).</p>		
<p>Literatur</p>	<p>Preliminary and general literature:</p> <p>Shmuel Feiner, <i>Moses Mendelssohn: Sage of Modernity</i> (2010).</p> <p>Gideon Freudenthal, <i>No Religion without Idolatry: Moses Mendelssohn's Jewish Enlightenment</i> (2012).</p> <p>Michah Gottlieb, <i>Faith and Freedom, Moses Mendelssohn's Theological-Political Thought</i> (2011).</p> <p>Elias Sacks, <i>Moses Mendelssohn's Living Script</i> (2011).</p> <p>David Sorkin, <i>Moses Mendelssohn and the Religious Enlightenment</i> (1996).</p> <p>Primary Sources:</p> <p>Moses Mendelssohn, <i>Jerusalem, or on Religious Power and Judaism</i>. Translated by Allan Arkush. Introduction and commentary by Alexander Altmann (1983). German original: <i>Jerusalem. Oder über religiöse Macht und Judentum</i> (1783).</p> <p><i>Moses Mendelssohn's Hebrew Writings</i>. Translated by Edward Breuer. Annotated and edited by Edward Breuer and David Sorkin (2018).</p> <p><i>Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe</i>. Edited by Fritz Bamberger et al. 24 vols. (1972–2023).</p> <p><i>Moses Mendelssohn's Writings on Judaism, Christianity, and the Bible</i>, ed. M. Gottlieb (2011).</p>		
<p>Leistungspunkte</p>	<p>2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)</p>		
<p>Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</p>	<p>Studiengang:</p>	<p>Ü allg.</p>	<p>Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh</p>
	<p>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</p>	<p>x</p>	<p>ab 5. Fachsemester</p>
	<p>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</p>	<p>x</p>	
	<p>M.Ed. Jüd. Religionslehre REG</p>		<p>FWM: OS</p>
	<p>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</p>	<p>x</p>	<p>FWM: OS</p>
	<p>M.A. Jüdische Studien</p>	<p>x</p>	<p>IM: OS</p>
	<p>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</p>		<p>BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü</p>
	<p>M.A. Jewish Civilizations</p>	<p>x</p>	<p>IM: OS</p>
	<p>M.A. Jüdische Museologie</p>	<p>x</p>	<p>IM 2 JL: OS/Ü</p>
	<p>M.A. Literaturwissenschaft</p>		<p>LiB I Moderne: HS</p>
	<p>M.A. Interreligiöse Studien</p>		<p>Modul 3 / Modul 5 /</p>

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

		Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Praktische Religionslehre im Bet Midrasch

Titel der LV	Jüdische Lebenspraxis: Halacha und Minhag – Gesetz und Brauch <i>Jewish Religious Practice: Halacha and Minhag – Law and Custom</i>	
Dozent*in	Rabbiner J. E. Pawelczyk-Kissin	
Art der LV	Tutorium (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hochschulrabbiner@hfjs.eu	
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, Bet Midrasch	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Keine besonderen Sprachkenntnisse. Englisch von Vorteil; die hebräischen Begriffe werden erklärt.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Es werden möglichst viele Bereiche der traditionellen Lebensführung unter Berücksichtigung der halachischen Anforderungen und des religiösen Brauchtums vorgestellt. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, egal ob jüdisch oder nicht-jüdisch. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.	
Literatur	Zur Einführung: Haim H. Donin, Jüdisches Leben. Morascha-Verlag Zürich. Binyomin S. Hamburger, Shorshei Minhag Ashkenaz. Machon Moreshes Ashkenaz/The Institute for German-Jewish Heritage. Bnei Brak, 2016 Urbach, Ephraim E., The Halakhah. Modan Publishing House, Tel-Aviv 1996 https://www.talmud.de/tlmd/der-kitzur-schulchan-aruch/	
Leistungspunkte	2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul:
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Einsteiger-Kurs Modernes Hebräisch <i>First Steps in Modern Hebrew</i>	
Dozent*in	Tal Cohen M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 2	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung ist für Teilnehmer*innen ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert und richtet sich besonders an Studierende, die einen ersten Einstieg in das Moderne Hebräisch mit Unterrichtssprache Deutsch bevorzugen.</i></p> <p><i>Sie stellt eine optionale Vorbereitung auf die verpflichtenden Anfängerkurse im Wintersemester dar, die komplett in Hebräisch unterrichtet werden:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS)</i> - <i>Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I (9 SWS)</i> <p>In diesem Kurs werden das hebräische Alphabet, ein Grundwortschatz sowie grundlegende Kenntnisse der Grammatik und Syntax des Modernen Hebräisch vermittelt. Des Weiteren werden wir uns schon an die Lektüre einfacher Texte wagen und erste Fertigkeiten der Konversation im Alltag einüben. Unterrichtssprache ist Deutsch, jedoch werden Landeskunde, Geschichte der hebräischen Sprache sowie israelische Kultur auch mit einfachen hebräischen Sätzen gelehrt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.</p> <p><i>Das Buch „Ivrit min Ha-Hatchala“ kann im Vorfeld des Kurses in der Bibliothek der Hochschule für Jüdische Studien erworben werden.</i></p>	
Literatur	<i>Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)</i>	
Leistungspunkte	3 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	FS (<i>Teilnahme nicht verpflichtend</i>)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramtsoption	
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Modernes Hebräisch II (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen – Rama Alef II / Anfänger II <i>Modern Hebrew II: Structure and forms of expression (Rama Alef II / Beginners II)</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, S 2 Donnerstag, 11.30 – 13.00 Uhr, S 2 <i>Beginn am 28.04.2025 – Nachholtermine für Sitzungen vor diesem Termin, die nicht auf Feiertage fallen, werden in Absprache mit den Kursteilnehmer:innen festgelegt.</i>	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	<u>Voraussetzungen für die Teilnahme:</u> Erfolgreicher Abschluss von Rama Alef I (Kurs "Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option" mit 9 SWS, Wintersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung bereitet auf den Teil „Modernes Hebräisch“ der Hebraicumsprüfung vor.</i></p> <p>Im Kurs werden Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des ersten hebräischen Sprachlevels (<i>Rama Alef</i>) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Koblner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 %	FS (<i>Teilnahme nicht verpflichtend</i>)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120	EM 1
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (Fortsetzung und Vorbereitung auf Rama Bet I) Compact Course Modern Hebrew for Beginners (Part II, preparation for Rama Bet I)	
Dozent*in	Tal Cohen M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch & Freitag 11.15-12.45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss des 6-stündigen Kompaktkurses Modernes Hebräisch für Anfänger im WiSe <i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung setzt den Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS) des Wintersemesters fort und bereitet auf den Kurs Modernes Hebräisch III – Rama Bet I vor. Ziel des Kurses ist es, die Sprachkenntnisse auf dem Niveau der Anfängersprachstufe Alef zu vertiefen. Darüber hinaus wird in angemessenem Rahmen israelische Landeskunde, Kultur und Sprachgeschichte vermittelt, die Unterrichtssprache ist Hebräisch. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.	
Literatur	<i>Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)</i>	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 50 %	FS (<i>empfohlen - Teilnahme nicht verpflichtend</i>)
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Biblisches Hebräisch (Hebraicums-Option) Biblical Hebrew	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (5 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 16.30–18 .00 Uhr, S 2 Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, S 2 Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr (14 tägl.), S 2 <i>Beginn am 28.04.2025 – Nachholtermine für Sitzungen vor diesem Termin, die nicht auf Feiertage fallen, werden in Absprache mit den Kursteilnehmer:innen festgelegt.</i>	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Die Lehrveranstaltung ist nicht für Anfänger konzipiert, sondern setzt sprachliche Vorkenntnisse voraus, die in einem der beiden Anfängerkurse im Wintersemester vermittelt werden („Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option“, 9 SWS, oder „Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger“, 6 SWS).	
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Studierende in Studiengängen, die kein Hebraicum vorsehen, können den Kurs ohne die Hebraicumsprüfung absolvieren.</i> Aufbauend auf den Vorkenntnissen aus den Anfängerkursen für Modernes Hebräisch und in Ergänzung zum Modernen Hebräischen bereitet der Sprachkurs auf die Hebraicumsprüfung vor. Zu diesem Zweck erwerben die Teilnehmer*innen passive Sprachkompetenzen, die dazu befähigen, mittelschwere Prosatexte des Standard-Biblisches Hebräisch zu verstehen und zu übersetzen.	
Literatur	Hoffmann, H.W., <i>Einführung ins biblische Hebräisch</i> . Grammatik – Vokabular – Übungen. Studienausgabe. München: Akademische Verlagsgemeinschaft München 2016. Gesenius, W., <i>Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament</i> . 18. Auflage. Begonnen v. Rudolf Meyer. Bearb. und hrsg. v. Herbert Donner. Berlin/Heidelberg: Springer 2013. (Erstausgabe 1810-1812) KAHAL, <i>Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament</i> . Ed. Walter Dietrich, Samuel Arnet. Leiden/Boston: Brill 2013.	
Leistungspunkte	6 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	EM 1
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 6a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	Modernes Hebräisch IV: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Bet II / Fortgeschrittene Anfänger II <i>Modern Hebrew IV: Structure and forms of expression (Rama Bet II / Advanced Beginners II)</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 11.15–12.45 Uhr, S 2 Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 2 <i>Beginn am 28.04.2025 – Nachholtermine für Sitzungen vor diesem Termin, die nicht auf Feiertage fallen, werden in Absprache mit den Kursteilnehmer:innen festgelegt.</i>	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Bet I (Kurs „Modernes Hebräisch III – Rama Bet I“, Wintersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind.</i></p> <p>Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik- und Kinoszene fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden – insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., <i>עברית מן ההתחלה החדש</i> . Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul /	Studiengang:	Modul:

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Verwendbarkeit in Studiengang:		
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Modernes Hebräisch VI: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Gimel II / Fortgeschrittene II <i>Modern Hebrew VI: Structure and forms of expression (Rama Gimel II / Advanced Learners II)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.00–15.30 Uhr, S 2 Freitag, 9.15 –10.45 Uhr, S 2 <i>Beginn am 30.04.2025 – Nachholtermine für Sitzungen vor diesem Termin, die nicht auf Feiertage fallen, werden in Absprache mit den Kursteilnehmer:innen festgelegt.</i>
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Gimel I (Kurs „Modernes Hebräisch V – Rama Gimel I“, Wintersemester) <i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i>
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind.</i> Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer*innen weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen. Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs- und umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und nicht zuletzt Israel-typische Spannungsfelder zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische zur semitischen Sprachfamilie gehört.</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt der Kurs zur Lektüre hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem er mit dem Sprachlevel <i>Gimel</i> abschließt, schafft der Kurs schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.</p>	
Literatur	<p>Tishler, G./ Rot, D., <i>מהדורה ממוקדת. עברית לרמת הביניים. קריאת ביניים</i>. Jerusalem: Academon 2016.</p> <p>Tishler, G., <i>פועל יוצא. הפועל לרמת הביניים</i>. Jerusalem: Academon 2008.</p> <p>Bliboim, R./ Huminer, G./ Daniel, R., <i>תכנית האזנה. שומעים עברית. דיאלוגים. לרמות הביניים</i>. Jerusalem: Academon 2006.</p>	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 3a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	Modernes Hebräisch VIII: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Dalet II / Fortgeschrittene IV <i>Modern Hebrew VIII: Structure and forms of expression (Rama Dalet II / Advanced Learners IV)</i>
Dozent*in	Judith Wetzka, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: judith.ramah.dalet@posteo.de
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 3, Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, S 1 Weitere Termine: 02.05.25 und 20.06.25, 11.15-12.45 Uhr
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss von Rama Dalet I (Kurs „Modernes Hebräisch VII – Rama Dalet I“) <i>Für Neuankömmlinge mit ausreichenden Sprachkenntnissen besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters einen Sprachtest abzulegen. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall vorab mit der Dozentin in Verbindung.</i>
Inhalt / Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem Kurs Modernes Hebräisch Dalet I wollen wir in diesem Semester die sprachpraktischen, grammatikalischen und syntaktischen Kenntnisse weiter vertiefen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt neben den besonderen stufenbezogenen Kenntnissen auf den Themenbereichen Hörverstehen, schriftlicher und mündlicher Ausdruck

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	<p>sowie auf akademischem und literarischem Hebräisch.</p> <p>Die Sprachübung wird in hebräischer Sprache abgehalten.</p> <p>Neben den sprachlichen Kompetenzen soll auch ein Einblick in das gesellschaftliche Leben Israels vermittelt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der Israel- und jüdischen Studien vertieft.</p>	
Literatur	<p>Omlinski, B./ Vais, Y., עברית בדל"ת אמות. Jerusalem: Academon 2006.</p> <p>Magen, D. / Bruck, A., רב פעלים: ספר ללימוד הפועל ברמת המתקדמים, Jerusalem: Academon 2016.</p>	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Sprachcafé – Gesellschaft und Kultur in Israel Language Café – Society and culture in Israel	
Dozent*in	Judith Wetzka, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: judith.ramah.dalet@posteo.de	
Zeit / Ort	Dienstag, 18:15-19:45, "Aquarium"	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.	
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen. Geübt werden sollen vor allem das Sprechen und Verstehen aufbauend auf verschiedenen Einheiten und Themen.</i>	
Literatur	Nach Vereinbarung	
Leistungspunkte	max. 2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpK
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpK
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

BITTE BEACHTEN: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern. Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).